

MITTEILUNGSBLATT der Gemeinde Raisting



Jahrgang 2026 / Nr. 03

Ausgabe September



Infos aus dem Rathaus

Rückblick Ferienprogramm

Neues von Vereinen und dem
Gemeinderat



Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

ich hoffe, Sie konnten die Ferien- und Urlaubszeit genießen, ein wenig abschalten und neue Kraft tanken. Vielleicht hat es den einen oder anderen dabei auch in die Ferne gezogen – und vielleicht haben Sie bei der Rückkehr nach Raisting festgestellt: Eigentlich ist es dahoam doch am schönsten!

Hinter uns liegt ein außergewöhnlich trockener Sommer. Unsere Trinkwasserversorgung war zu jeder Zeit gesichert – und dafür können wir dankbar sein. Gleichzeitig hat uns dieser Sommer aber auch wieder sehr deutlich vor Augen geführt, welchen Wert unser Trinkwasser hat. Wasser kommt bei uns ganz selbstverständlich aus dem Wasserhahn. Gerade deshalb sollten wir sorgsam damit umgehen und unseren Verbrauch dort überdenken, wo sich ohne großen Aufwand Wasser einsparen lässt.

Meine Bitte daher an Sie alle: Gehen wir auch künftig verantwortungsvoll mit unserem Trinkwasser um. Unser Wasser ist unser wertvollstes Lebensmittel – und damit viel zu kostbar, um damit sorglos umzugehen.

Die anhaltende Trockenheit hat allerdings nicht nur der Natur zugesetzt. Auch unsere Wege und Straßen haben unter den außergewöhnlichen Witterungsbedingungen gelitten. An verschiedenen Stellen sind Senkungen und Risse entstanden, die teilweise bereits behoben werden konnten. Weitere Maßnahmen werden folgen. Wie so oft gilt allerdings auch hier: Nicht alles kann gleichzeitig gemacht werden. Wir müssen deshalb nach Dringlichkeit und Schadensbild priorisieren und die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll einsetzen.

Ein ganz besonderes Erlebnis in diesem Jahr war für mich das **Treffen der Historischen Trachten aus Altbayern** in unserem Ort. Raisting hat sich dabei wirklich von seiner besten Seite gezeigt. Was unsere Vereine, unsere Bürgerinnen und Bürger und alle Helferinnen und Helfer auf die Beine gestellt haben, war beeindruckend. Vor allem aber hat sich einmal mehr gezeigt, was unsere Dorfgemeinschaft ausmacht: **Wenn es darauf ankommt, halten wir zusammen.**

Die vielen positiven Rückmeldungen, die uns im Anschluss aus ganz Oberbayern erreicht haben, darf ich deshalb gerne als großes Kompliment an alle Beteiligten weitergeben. Sie haben nicht nur eine

Veranstaltung organisiert, sondern auch ein Stück Raisting nach außen getragen – herzlich, engagiert und mit einer gehörigen Portion bayerischer Gastfreundschaft. Darauf dürfen wir gemeinsam stolz sein.

Mit dem Ende der Ferien beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Allen Kindern, die nun erstmals in die Schule oder in eine neue Schule gehen, wünsche ich viel Freude, Neugier und natürlich gute Lehrerinnen und Lehrer. Allen Jugendlichen, die jetzt eine Ausbildung beginnen, wünsche ich einen guten Start, interessante Erfahrungen und viel Erfolg auf ihrem neuen Weg.

Auch das Jubiläumsjahr „**1250 Jahre Raisting**“ neigt sich langsam dem Ende zu. Die zahlreichen Veranstaltungen und Feierlichkeiten waren nicht nur gesellschaftlich ein großer Erfolg. Erfreulicherweise ist unter dem Strich sogar noch ein kleiner Überschuss geblieben. Wie dieser verwendet werden soll, darüber werden der Arbeitskreis, unsere Vereine und der Gemeinderat in den kommenden Wochen gemeinsam beraten.

Wenn wir auf dieses Jubiläumsjahr zurückblicken, können wir feststellen: 1250 Jahre Geschichte sind eine beeindruckende Zahl – noch beeindruckender ist aber das, was die Menschen in Raisting heute daraus machen.

Nun steht der Herbst vor der Tür. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, sonnigen und hoffentlich etwas niederschlagsreicheren Herbst, viele angenehme Begegnungen und eine gute Zeit in unserem schönen Ort.

Und vielleicht sehen wir uns ja bei der einen oder anderen der noch anstehenden Veranstaltungen. Ich würde mich freuen!
Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister
Martin Höck





Das Raisting Rathaus

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag
jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr;
zusätzlich am Donnerstagnachmittag
von 14.00 Uhr – 19.00 Uhr

Dienstags ist das Rathaus geschlossen

Kontakt:

Telefonnummer: 08807 / 21439-0 (Zentrale)
Faxnummer: 08807 / 21439-20
e-mail: gemeinde@raisting.bayern.de

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.raisting.de

Hier finden Sie alle aktuellen Informationen über die Gemeinde, wie z.B. Veranstaltungskalender, Gemeinderatsbeschlüsse, Satzungen, Bebauungspläne u.v.m.!

Verwaltung:

Anschrift: Kirchenweg 12, 82399 Raisting

Erster Bürgermeister	Herr Martin Höck
Geschäftsstellenleitung	Herr Bernhard Schregle
Kämmerei	Frau Andrea Wolf
Steueramt	Frau Karin Patri
Kasse	Frau Cornelia Trott
Bürgerbüro	Frau Evi Greinwald
Bürgerbüro	Frau Tanja Braun
Ordnungsamt	Frau Elisabeth Zandt
Bauamt	Herr Werner Grünbauer
Gemeindebote	Herr Bernhard Bräu
Archiv	Herr Albert Tafertshofer

Bauhof:

Anschrift: Bahnhofstr. 40, 82399 Raisting

Herr Martin Gindhart, Herr Martin Kratz,
Herr Michael Volland, Herr Florian Vief

Kontakt:

Telefonnummer: 08807 / 1834
e-mail: bauhof.raisting@gmail.com
für den Notfall 0175/5897803

Ammer-Lech-Bau
Zimmerei u. Holzbau

Ammer-Lech-Bau

Holzhausbau
Schlüsselfertig bauen
sämtl. Zimmererarbeiten
Sanierungen, Dämmung

82399 Raisting
Tel: 08807-91637
Fax: 08807- 4454

Geschäftsführung
Florian Fischer

info@ammer-lech-bau.de
www.ammer-lech-bau.de

Neues aus dem Rathaus:

Gemeinderatssitzungen:

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden am

30.09.2026	21.10.2026	11.11.2026
02.12.2026	16.12.2026	

statt.

Die Termine werden vorläufig festgelegt und können sich individuell ändern! Aktuell können Sie sich auf www.raisting.de informieren.

Die öffentlichen Sitzungsniederschriften sind auszugsweise wieder im hinteren Teil unseres Mitteilungsblattes für Sie abgedruckt. Die ausführlichen Sitzungsprotokolle finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter:

<https://ris.komuna.net/raisting/Meeting.mvc>

Gerne können Sie auch die öffentlichen Gemeinderatssitzungen besuchen. Diese finden in der Regel um 20 Uhr im Rathaus im Sitzungssaal (1. OG links) statt.

Bitte beachten Sie die Orts- und Zeitangabe in der jeweiligen Bekanntmachung.

Schließtage Gemeindeverwaltung

Am Freitag den 16. Oktober 2026 ist das Rathaus geschlossen.



Ort:
Grundschule Raisting Erdgeschoß

Öffnungszeiten:
Jeden Montag und Donnerstag von 16 - 18 Uhr
(außer Ferienzeiten)

Ammerseewerke gKU stellen Weichen für die neue Amtsperiode

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates der Ammerseewerke gKU am 25. Juni 2026 wurde im Sitzungssaal der Kläranlage Ammersee die neue Verwaltungsratsspitze für die kommende Amtsperiode gewählt. Dem Verwaltungsrat gehören die jeweiligen Ersten Bürgermeisterinnen und Ersten Bürgermeister der acht Trägergemeinden an. Damit sind alle Trägergemeinden unmittelbar im Gremium vertreten und gestalten gemeinsam die strategische Entwicklung des gemeinsamen Kommunalunternehmens.

Die Sitzung wurde letztmalig vom bisherigen Verwaltungsratsvorsitzenden Herrn Siegfried Luge eröffnet. Mit dem Ende seiner Amtszeit als Erster Bürgermeister der Gemeinde Eching am Ammersee schied er zugleich aus dem Verwaltungsrat der Ammerseewerke gKU aus, da diesem gemäß Unternehmenssatzung ausschließlich die jeweiligen Ersten Bürgermeisterinnen und Ersten Bürgermeister der Trägergemeinden angehören.

Mit Herrn Luge endet eine über vier Jahrzehnte währende Tätigkeit in den Gremien der Ammerseewerke beziehungsweise des Rechtsvorgängers, dem Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Ammersee-West. Bereits im Jahr 1984 wurde er als Gemeinderat der Gemeinde Eching Mitglied der Verbandsversammlung. Ab 1996 vertrat er die Gemeinde Eching als Erster Bürgermeister im Verband und war bis zum Jahr 2020 stellvertretender Verbandsvorsitzender unter dem damaligen Vorsitzenden Herbert Kirsch. Im Jahr 2020 übernahm Siegfried Luge schließlich den Vorsitz des Verwaltungsrates der Ammerseewerke gKU und führte das Gremium bis zu seinem Ausscheiden mit großem Engagement, hoher Verlässlichkeit und einem stets offenen Ohr für die Belange der Trägergemeinden.

Die Ammerseewerke gKU danken Herrn Siegfried Luge herzlich für seinen außergewöhnlichen Einsatz zum Wohle der interkommunalen Zusammenarbeit. Über mehr als 40 Jahre hat er die Entwicklung der kommunalen Abwasserbeseitigung am Ammersee aktiv mitgestaltet und den Ammerseewerken stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Während seiner Zeit als Verwaltungsratsvorsitzender wurden zahlreiche richtungsweisende Projekte angestoßen und umgesetzt sowie wichtige strategische Entscheidungen für die Zukunft des Unternehmens getroffen. Für dieses langjährige und außerordentliche Engagement gebühren ihm großer Dank und höchste Anerkennung.

Zur neuen Vorsitzenden des Verwaltungsrates wurde einstimmig Frau Erste Bürgermeisterin Sandra Perzul (Markt Dießen am Ammersee) gewählt. Frau Perzul war bereits in der vergangenen Amtsperiode stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende und hat die Ammerseewerke gKU in dieser Funktion bei

zahlreichen Terminen und Veranstaltungen vertreten. Mit ihrer Wahl setzt der Verwaltungsrat auf Kontinuität und eine konsequente Fortführung der erfolgreichen interkommunalen Zusammenarbeit. Ebenfalls einstimmig wählte das Gremium Herrn Ersten Bürgermeister Florian Hoffmann (Gemeinde Utting am Ammersee) zum stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden. Herr Hoffmann ist zugleich Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Ammersee-West und bringt damit wertvolle Erfahrungen in der interkommunalen Zusammenarbeit sowie im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung in seine neue Aufgabe ein.

Mit der einstimmigen Wahl der neuen Verwaltungsratsspitze sind die Weichen für die kommende Amtsperiode gestellt. Neben der nachhaltigen Sicherstellung der Abwasserbeseitigung stehen in den nächsten Jahren zahlreiche Sanierungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen an Kanalnetz und Kläranlage sowie verschiedene Neubau- und Erschließungsmaßnahmen in den acht Trägergemeinden auf der Agenda der Ammerseewerke. Gleichzeitig wird die interkommunale Zusammenarbeit weiter ausgebaut. Hierzu zählen insbesondere die Übernahme kommunaler Hoch- und Tiefbauaufgaben für die Trägergemeinden sowie die geplante Bündelung der öffentlichen Wasserversorgung innerhalb der Ammerseewerke gKU. Gemeinsam mit den acht Trägergemeinden werden die Ammerseewerke damit die kommunale Daseinsvorsorge langfristig leistungsfähig, wirtschaftlich und zukunftssicher weiterentwickeln.

Eching am Ammersee, den 01.07.2026

gez.

Thomas Obermeier, Vorstand



Bildunterschrift: Der neu konstituierte Verwaltungsrat der Ammerseewerke gKU nach seiner Sitzung am 25. Juni 2026 auf der Kläranlage Ammersee. Einstimmig zur neuen Verwaltungsratsvorsitzenden gewählt wurde Erste Bürgermeisterin Sandra Perzul (Markt Dießen am Ammersee), zu ihrem Stellvertreter Erster Bürgermeister Florian Hoffmann (Gemeinde Utting am Ammersee).



Von links nach rechts: Erste Bürgermeisterin Christiane Freisleder (Gemeinde Windach), Erster Bürgermeister Christoph Heumos (Gemeinde Finning), Erster Bürgermeister Prof. Dr. Dr. Gunther Hofmann (Gemeinde Schondorf am Ammersee), Erster Bürgermeister Roman Albrecht (Gemeinde Greifenberg), Vorstand Thomas Obermeier (Ammerseewerke gKU), Zweiter Bürgermeister Franz Pentenrieder (Gemeinde Eching am Ammersee), Erste Bürgermeisterin Sandra Perzul (Markt Dießen am Ammersee), Erster Bürgermeister Martin Höck (Gemeinde Raisting) sowie Erster Bürgermeister Florian Hoffmann (Gemeinde Utting am Ammersee).

UnserLandkreis.
... die ganze Vielfalt Oberbayerns.

GESTALTEN SIE DIE ZUKUNFT DES LANDKREISES MIT

Ihre Meinung zählt!

Der Landkreis schreibt sein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept fort. Damit es praxisnah, umsetzungsfähig und auch in Zukunft aktiv gelebt werden kann, brauchen wir die Erfahrungen und Wünsche der Menschen, die es betrifft.

Bitte nehmen Sie sich 10–12 Minuten Zeit und unterstützen Sie uns mit Ihrer Teilnahme.

- Die anonyme Online-Befragung ist bis einschließlich 31. Oktober möglich.
- Jetzt den QR-Code scannen und teilnehmen!

Benötigen Sie Unterstützung beim Ausfüllen des Fragebogens?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.
Tel. 08861-211/3183

WWW.WEILHEIM-SCHONGAU.DE

Schmid Sebastian

Dienstleistungen rund und am Haus

Spenglerarbeiten · Flüssigabdichtungen

dienstleistungen-schmid@web.de
0170-189 53 83
Flachfeldstraße 2 • 82399 Raisting

Das Raistingener Ferienprogramm

Unser Ferienprogramm war wieder ein voller Erfolg, auch wenn das Wetter bei einzelnen Veranstaltungen leider nicht recht mitgespielt hat. Dank der vielen meist ehrenamtlichen Organisatoren konnte auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Programm für unsere Kinder angeboten werden.

Zur Auswahl standen neben bereits „bewährten“ Ferienprogrammen auch wieder einige neue Aktivitäten, über die sich die Kids natürlich besonders freuen.

Hier zeigt sich immer wieder wie wertvoll unsere Vereine und Ehrenamtlichen für unsere Gemeinde sind.

Im Namen der Gemeinde und aller teilnehmender Kinder daher ein herzliches Vergelts Gott an alle Mitwirkenden für euren vorbildlichen und tollen Einsatz!

Vielen Dank!

Ein paar Beiträge zu den einzelnen Ferienprogrammen finden Sie ab Seite 7.

Adventsfenster - Organisator und Mitmachende gesucht!

Mach mit!

So langsam geht es bereits wieder auf Weihnachten zu.

Um diese besondere Zeit vielleicht noch etwas schöner und besonderer zu machen, würden wir gerne wieder die Adventsfenster in Raisting öffnen.

Hierzu suchen wir eine/einen Organisator und viele Mitmacher die ihre Fenster dekorieren und für alle öffnen.

Wir unterstützen die/den Organisator hierbei gerne.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns in der Gemeindeverwaltung per E-Mail unter gemeinde@raisting.bayern.de oder per Telefon unter 08807/21439-0.

Wir freuen uns auf festliche und schöne Adventsfenster und hoffen wir können diese bei einem Rundgang im Dorf wieder bewundern, also machts mit!

17er Oberlandenergie

Kommunale Energieversorgung mit Mehrwert vor Ort

Die 17er Oberlandenergie entwickelt gemeinsam mit ihren Gesellschafterkommunen Lösungen für die regionale Energiezukunft – in Raisting schon heute mit E-Carsharing und Ladeinfrastruktur sichtbar.

Ein kommunales Unternehmen für die Region

Die 17er Oberlandenergie GmbH ist ein vollständig kommunales Energieversorgungsunternehmen im Oberland. Hinter dem Unternehmen stehen 6 Stadt- und Gemeindewerke sowie mehr als 45 beteiligte Kommunen – auch Raisting ist Teil dieses Zusammenschlusses. Der Name „17er“ verweist dabei auf die Planungsregion 17, das bayerische Oberland.

Das Unternehmen versorgt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und kommunale Einrichtungen mit Ökostrom und Erdgas. Zugleich entwickelt die 17er gemeinsam mit Städten, Gemeinden und regionalen Partnern konkrete Angebote für die Energiewende vor Ort – von Photovoltaik, Wärmepumpen und Speichern über Ladeinfrastruktur bis zum regionalen E-Carsharing von EOBERLAND.

Strategie gemeinsam weiterentwickelt

Wie sich die 17er künftig aufstellen soll, war Gegenstand eines Strategieworkshops im Freilichtmuseum Glentleiten. Mehr als 30 Vertreterinnen und Vertreter aus den Gesellschafterkommunen brachten dort ihre Erwartungen und Erfahrungen ein. So auch Bürgermeister Martin Höck. Im Mittelpunkt standen die Frage nach dem konkreten Nutzen für die Gemeinden sowie Ihre Bürgerinnen und Bürger und die weitere Rolle der 17er in der regionalen Energiewende.

Als wesentliche Handlungsfelder wurden eine stärkere Präsenz in der Region, der Ausbau wirtschaftlich tragfähiger Energiedienstleistungen und eine noch engere Einbindung der Kommunen herausgearbeitet. Auch Mobilitätsangebote wie Carsharing und Ladeinfrastruktur sollen sich konsequent am örtlichen Bedarf orientieren.



Beim Strategieworkshop auf der Glentleiten wurden die künftigen Handlungsfelder gemeinsam mit den Gesellschafterkommunen in kleinen Arbeitskreisen erarbeitet. Foto: 17er Oberlandenergie

E-Carsharing und Ladeinfrastruktur in Raisting

Wie kommunale Zusammenarbeit im Alltag sichtbar wird, zeigt der EOBERLAND-Standort in Raisting. Das dort stationierte Elektrofahrzeug kann einfach per App gebucht und dann genutzt werden, wenn ein Auto tatsächlich gebraucht wird. Das Angebot schafft eine praktische Ergänzung zum eigenen Fahrzeug und ermöglicht einen unkomplizierten Einstieg in die Elektromobilität.

Die Ladeinfrastruktur am Standort bildet dafür die technische Grundlage. Zugleich macht sie die Energiewende unmittelbar vor Ort erlebbar. Bürgermeister Höck nutzt das Carsharing-Angebot selbst. Bei einem gemeinsamen Termin mit 17er-Geschäftsführer Ralph Müller ging es deshalb nicht nur um den laufenden Betrieb, sondern auch um mögliche weitere Energieprojekte sowie um die Frage, wie der konkrete Nutzen der kommunalen 17er in Raisting noch sichtbarer werden kann.



Vor Ort im Austausch: Bürgermeister Höck (links) und 17er-Geschäftsführer Ralph Müller am EOBERLAND-Standort in Raisting. Foto: 17er Oberlandenergie

Warum sich ein Energievertrag bei der 17er lohnt

Wer Ökostrom oder Erdgas von der 17er bezieht, entscheidet sich für einen Anbieter in vollständig kommunaler Hand. Ansprechpartner und unternehmerische Entscheidungen bleiben in der Region; wirtschaftlicher Erfolg kommt den kommunalen Eigentümern zugute. Gleichzeitig schafft eine wachsende Kundenbasis die Voraussetzung dafür, weitere regionale Angebote und Projekte zu entwickeln.

Neben Ökostrom- und Erdgasstarifen bietet die 17er persönliche Ansprechpartner im Oberland in den 6 Kundencentern. Damit verbindet ein Energievertrag die eigene Versorgung mit einem kommunalen Unternehmen, das seine Leistungen an den Bedürfnissen der Menschen und der Gemeinden in der Region ausrichtet.

Weitere Informationen und Tarifauskunft
www.17er.com · 08841 49530-0 · info@17er.com



DAS RAISTINGER FERIENPROGRAMM 2026 WIR ROCKEN DEN SOMMER MIT SPIEL UND SPASS!

Leider sind die Sommerferien schon wieder um aber die Erinnerung bleibt. Hier ein kleiner Auszug aus unserem diesjährigen Ferienprogramm an dem sich wieder sehr viele Vereine und Ehrenamtliche beteiligt haben::

Kreativangebote des Kinderfördervereins- für Kindergarten- und Schulkinder am 10. August

Kreativangebot für Kindergartenkinder

Statt unserer Plantschbeckenparty, die in den letzten Jahren oft wegen schlechtem Wetter ausfallen musste, hatten wir uns dieses Mal für die Kleinen etwas Neues überlegt.

Mit einem besonderen Bastelangebot wurde das Pfarrheim kurzfristig in eine große Bastelstube umfunktioniert.

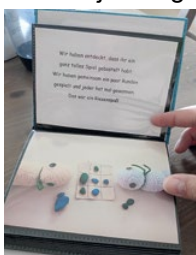
Mit Socken und jeder Menge Füllwatte wurden dann fleißig Raupen-Kuscheltiere gebastelt und danach noch ein paar Spiele gespielt.



Am Ende ging es für die Raupen jedoch nicht gleich in ihr neues Zuhause, sondern sie durften erst noch eine Nacht gemeinsam mit Ihren Artgenossen im Pfarrheim - ohne ihre Kinder – verbringen.



Am nächsten Tag erhielten die Kids dann nicht nur ihre jeweilige Raupe, sondern dazu



nes Erinnerungsbuch mit ein paar netten „Raupen-erlebnissen“. Da waren nicht nur die Augen der Jungs und Mädchen, sondern auch die Freude darüber groß.

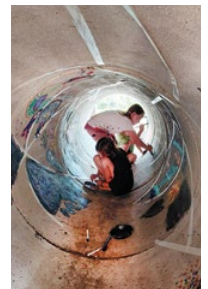


Fazit: Ein rundum gelungenes „Raupen“-Ferienprogramm ;-).

Kreativangebot für Schüler Kreativer Ferientag mit dem Kinder- förderverein



Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltete der Kinderförderverein einen kreativen Nachmittag für über 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren.



Im Mittelpunkt stand die gemeinsame Gestaltung des Spielplatzes. Mit viel Freude und Kreativität wurden die Tunnel und Steine am Spielplatz bunt bemalt. Die Kinder und Jugendlichen konnten dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen und dem Spielplatz mit ihren farbenfrohen Ideen eine persönliche Note verleihen.



Nach der kreativen Arbeit wurde es gemütlich: Beim gemeinsamen Lagerfeuer gab es Stockbrot und Würstchen. In geselliger Runde ließ man den gelungenen Ferientag ausklingen.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern des Kinderfördervereins, die diesen schönen und abwechslungsreichen Ferientag ermöglicht haben. Ein rundum gelungenes Ferienprogramm, bei dem Kreativität und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen.

Reise in die Vergangenheit - Münzen entdecken und bestimmen, alte Handwerkskunst erleben

Ferienprogramm im Museum: Geschichte entdecken und kreativ werden

Heimat- und Trachtenverein – Abteilung Museum

Im Rahmen des Ferienprogramms lud die Abteilung Museum des Heimat- und Trachtenvereins, am 14. August, Kinder und Jugendliche zu einem abwechslungsreichen Vormittag ins Museum ein.

Von 9:00 bis 11:30 Uhr nahmen insgesamt 13 Kin-



der und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren an dem Ferienprogramm teil. Dabei gab es viel zu entdecken und auszuprobieren.

Zu Beginn stand eine spannende Museumsführung auf dem Programm. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten interessante Einblicke in die Geschichte und das Leben vergangener Zeiten. Ein besonderes Highlight war die Suche nach alten Münzen. Diese wurden anschließend gemeinsam betrachtet und bestimmt. Dabei erfuhren die Kinder auch Wissenswertes über deren Herkunft und die geschichtlichen Hintergründe.

Bei einer Museumsrallye konnten die Teilnehmer anschließend ihr neu erworbenes Wissen unter Beweis stellen und das Museum auf spielerische Weise erkunden.



Zum Abschluss wurde es noch kreativ: Die Kinder gestalteten ihre eigenen Brotzeittücher und bedruckten diese mit Kartoffelstempeln.



Mit viel Freude und Fantasie entstanden dabei individuelle Erinnerungsstücke an einen abwechslungsreichen Vormittag.

Das Ferienprogramm verband auf gelungene Weise Geschichte, Spiel und Kreativität und sorgte bei den Kindern und Jugendlichen für einen interessanten und unterhaltsamen Vormittag im Museum.

Sandspielen für Große - Beachvolleyball



So leer war der Beachplatz am 14.08.26 nicht. Der Trainer hat leider vergessen, die elf Kinder im Alter von 11 – 14 Jahren und die vier Betreuer zu fotografieren.

Bei hochsommerlichen Traumwetter wurden die Grundlagen des Volleyballs vermittelt. Die Teilnehmer waren engagiert bei der Sache und so konnte schon bald, sehr ansehnlich gespielt werden.

Für zwischenzeitliche Abkühlung war der aufgebaute Rasensprenger sehr willkommen. Am Schluss gab es für alle Spieler zur Belohnung ein Eis.

Ich wollt ich wär (k)ein Huhn

Im tierischen Ferienprogramm war das Gegacker groß aber vor allem hatten die Kinder dabei mächtig Spaß.



Im Hühnerwagen und beim Füttern wurde fleißig mit angepackt, aber das Tollste war das sich die Hühner auch gerne Streicheln ließen.

Stellt sich nur die Frage wer das Streicheln mehr genossen hat - Kids oder Hühner ;-)?

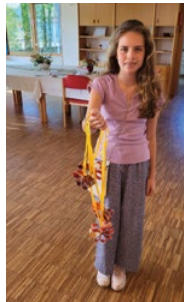


Blumenanhänger für Draußen und Drinnen

Ferienprogramm-Zusammenfassung



Datum: 19. August 2026
 Zeit: 09:00 - 11:00 Uhr
 *In der AWO
 *Teilnehmer ab 6 Jahren
 *Teilgenommen haben 12 Kinder
 Thema: _Bunte Blüten zum Aufhängen_



Was haben wir gemacht?

Heute haben wir gemeinsam wunderschöne *Blüten gebastelt* 🌸

1. Die Laminierfolie wurde mit Acrylfarbe kreativ bemalt
2. Anschließend haben wir die Folie laminiert
3. Die Blüten wurden ausgeschnitten
4. Mit bunten Perlen haben wir die Blütenblätter aufgefädelt
 So sind einzigartige Blüten entstanden, die man *drinnen oder draußen aufhängen* kann.



Highlight:

Die Kinder hatten sehr viel Spaß beim Basteln. Neben der Kreativität wurde auch die Feinmotorik beim Malen, Ausschneiden und Auffädeln geschult.

Ergebnis:

Bunte Deko fürs Kinderzimmer oder den Garten 🎨

„Kasperl und das traurige Krokodil“

Freier Eintritt, Eis und ordentlich Schabernack -lebendiges Kasperltheater vor rund 160 begeisterten Zuschauern



Wie bereits im letzten Jahr gastierte der Kasperl mitsamt seinen Freunden im Saal des „Gasthof zur Post“ in Raisting.

Im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde Raisting schlüpfen die Akteure der Theatergruppe des Burschenverein Raisting in gewohnter Manier in die Rollen von Kasperl, Seppel, Großmutter, Großvater, Prinzessin und Krokodil. Gemeinsam gaben sie das Stück „Kasperl und das traurige Krokodil“, geschrieben von der zweiten Vorsitzenden der Theatergruppe Barbara Höck, zum Besten.



Im Mittelpunkt stand das historische Trachtentreffen des Raistingener Trachtenvereins, denn dafür probte die Prinzessin fleißig ihre Sangeskünste. Und strazierte damit das Trommelfell von Kasperl und Seppel. „Weil sich es halt gar so schiach o hört!“ meinte der Seppel. Hingegen waren die Muffins, die die Prinzessin eigentlich der Großmutter zum Probieren mitgebracht hatte äußerst delikat, und ruckzuck von den beiden Lausbuben verputzt. Auch die Packung Gummibärli vom Großvater, die die zwei mit Schnappi dem Krokodil teilen sollten, war blitzschnell geleert. So blieb für das Krokodil nichts mehr übrig. Obendrein durfte Schnappi nicht mit den beiden spielen und zog traurig von dannen. Als die Großmutter sich ihre obligatorische Tasse Kaffee und einen der leckeren Muffins gönnen wollte, kamen die Lausbuben in Erklärungsnot und schoben dem Krokodil die Schuld in die Schuhe. Schon war der Schlamassel perfekt.



Als die Großmutter das ach so gefräßige Krokodil zur Rede stellen wollte, packte die beiden Übeltäter das schlechte Gewissen, und so klärten sie die ganze Lügengeschichte auf. Reumütig entschuldigten sich Kasperl und Seppel beim Krokodil und mussten als Wiedergutmachung Muffins backen. Gemeinsam mit dem begeisterten Publikum stimmte die Prinzessin zu guter Letzt das Lied „Oben gute Laune“ an, ehe jeder der rund 160 Besucher mit einem Eis belohnt wurde.

End of Summer Party!



Unsere End of summer Party hat ja inzwischen schon Tradition und ist ein fester Bestandteil unseres Ferienprogramms. Kein Wunder, denn wer möchte nicht gerne bei fetziger Musik mit hauseigenem DJ und leckeren Cocktails zusammen mit Freunden Party machen.

Hierzu verwandelte sich das Pfarrheim, dank vieler Lichteffekte, in eine wahre Discoparty. Neben Tanzen gab es dazu noch

witzige Spiele und auch der ein oder andere Musikwunsch wurde natürlich von unserem DJ Max erfüllt. Zur Stärkung gab es wie immer Pommes & Nuggets, so dass am Ende keiner hungrig nach Hause ging.



Nur Schade dass die Ferien bereits wieder um sind.

Ferienprogramm Raisting: Actionreicher Ferientag im Skyline Park



21 Kinder und Jugendliche erleben zum Abschluss der Sommerferien gemeinsam mit vier Betreuer*innen einen abwechslungsreichen Tag im Skyline Park. Organisiert wurde der Ausflug im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Raisting und der Jugendbeauftragten Martina Scheiße.

Am letzten Ferientag hieß es für die 21 Teilnehmer*innen im Alter von 11 bis 16 Jahren: einsteigen, anschnallen und Spaß haben!

Den ganzen Tag über sorgten die zahlreichen Fahrgeschäfte des Skyline Parks für Begeisterung und jede Menge Adrenalin. Ob wilde Fahrten, rasante Runden im Auto Scooter, die beliebten Wasserbahnen oder eine Fahrt mit dem großen Kettenkarussell – für jeden Geschmack war etwas dabei.



Auch das Wetter spielte bestens mit. Nach anfänglichen Wolken zeigte sich die Sonne und begleitete die Gruppe durch den gesamten Tag. Besonders erfreulich: An den Fahrgeschäften musste kaum angestanden werden, sodass die Kinder und Jugendlichen die Attraktionen ausgiebig nutzen konnten. Natürlich durfte auch die kulinarische Seite nicht zu kurz kommen. Zwischen den Fahrten blieb ausreichend Zeit für gutes Essen und die eine oder andere süße Leckerei.



Gegen 18 Uhr machte sich die Gruppe schließlich wieder auf den Rückweg nach Raisting. Ein rundum gelungener Ferientag mit viel Spaß, Action und gemeinschaftlichen Erlebnissen bildete damit den perfekten Abschluss des Ferienprogramms.





Frohgemut trägst du den Wanderer, o. Brücke. von Ufer zu Ufer, Trag' ihn einst, Brücke der Zeit, heil an der Ewigkeit Strand!

Tremel

Erinnerung an die Nepomuk Kapelle

Wer unterwegs ist zur Nachbargemeinde Dießen, kommt an einer unscheinbaren kleinen Kapelle, abseits gelegen neben der neuen Rottbrücke, kurz vor der Landkreisgrenze vorbei.

Diese macht heute einen verlassenem Eindruck dessen, was sie früher darstellte. Siehe die nebenstehende Radierung eines Raistingers Karl Krauspe die zeigt, dass Kleinod in einem anderen früheren Blickfeld mit der ehemaligen Rottbrücke.



Diese wurde vor 20 Jahren abgebaut im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße und durch die neue breitere Brücke ersetzt. Der Anlass, warum diese kleine Kapelle vor rund 100 Jahren errichtet wurde, erfährt man, wenn man sie besucht.

Die angebrachten Schilder erzählen von der Ammermoos-Entwässerung mit Ammer-Regulierung. Die sehr aufwändig seiner Zeit durchgeführt wurde und unserer örtlichen Landwirtschaft wichtige u. bessere Wirtschaftsflächen erbrachte.

Der damalige Pfarrer Johannes Tremel war treibende Kraft im Ort für diese Maßnahme. Auch die Begradigung des Rott-Unterlauf war Teil dieser Maßnahme.

Da das große östliche Flurgebiet unserer Gemeinde landwirtschaftlich nicht wertvoll war, wurde hier und auch überörtlich dieses riesen Projekt der Ammermoos-Entwässerung verwirklicht.

Der heutige gradlinige Lauf der Rott und der Ammer und die vielen angelegten Entwässerungsgräben mit Drainagen erbrachten Felder für unsere Landwirtschaft gut nutzbar.

Aber zurück zur Nepomuk Kapelle: Diese wurde vor rund 100 Jahren, **1926**, zum Abschluss dieser Maßnahme in Dankbarkeit errichtet und eingeweiht mit dem Worten Johannes Tremels:

„Möge es der Heimat zum Heile gereichen u. zukünftigen Geschlechtern zur Nacheiferung ermuntert.“

„Nimm es treuer Gott in deinem Schutz“ (Original Wortlaut)

geschrieben von Hans Stechele

Störche in Raisting 2026

(Ein kleiner Beitrag zu unseren tierischen Mitbürgern)

Stand Anfang Sept.

Ein Rekordjahr jagt das andere: In 33 von 37 Horsten erblickten 88 Jungstörche das Licht der Welt. Davon wurden 63 beringt und 15 besendert.

Auch in Dießen und Weilheim wurden je drei Jungstörche mit Sendern versehen. Von den besenderten Störchen werden je nach Situation oft nur sporadisch Signale empfangen. Bei einem Drittel von ihnen wurden keine Bewegungen mehr registriert. Es lauern die verschiedensten Gefahren: Stromschlag, Wilderei, Pestizide und vieles mehr.

Zwei Signale von Raistinger Jungstörchen, die ja schon im August das Weite suchten, kamen aus Marokko, eines aus Sizilien. Ein Dießener Storch nahm sogar die Ostroute über den Bosphorus. Sein letzter Positionshinweis kam aus Syrien. Die anderen sind noch auf dem Weg durch Südfrankreich und Spanien. „Hui Buh“, der am längsten besenderte Storch vom alten Pfarrhof, ist noch hier. Sein weitester „Ausflug“ letzten Winter war Saragossa in Spanien.

Ich werde oft gefragt, ob wir nicht langsam zu viele Störche haben. Sie stehen zwar nicht mehr auf der Roten Liste gefährdeter Arten, sind aber immer noch streng geschützt.

Und wie schon gesagt, der Zug in wärmere Zonen ist gefährlich. Aber auch hier kann ihnen alles Mögliche passieren: Mindestens sechs Jungstörche sind aus dem Nest gefallen, ein Jungstorch wurde völlig unterkühlt aus einer Wassertonne gerettet (Wassertonnen abdecken!), ein schwer verletzter Jungstorch und ein Altstorch mussten in der Tierklinik eingeschläfert werden und ein Altstorch fiel tot um. Man sieht, auch Störche ham's nicht leicht.

Was ich allerdings bedenklich finde, ist, dass in Salem, Baden-Württemberg, unter dem Motto „Naturschutz“ immer noch sommers wie winters im Wildpark Affenberg Störche gefüttert werden, wobei es sich hier eher um einen Wirtschaftsfaktor im Bereich Touristik handeln dürfte. Von dort stammen fünf der Raistinger Störche.

Eigentlich gilt immer:

Jede Tierart ist nur so stark vertreten, wie Nahrung am Ort vorhanden ist. Und für Störche ist das bei uns „a gmahe Wiesn“.

geschrieben von Christine Fritsche



Auf geht's ins Hortjahr 26/27!

Nun geht's wieder los – schöne und erlebnisreiche Ferientage liegen hinter uns und mit Vorfreude sind wir ins neue Hortjahr gestartet. Die **neuen 1. Klässler** konnten in der letzten Ferienwoche schon den Hort, einige Kinder und die Räumlichkeiten kennen lernen und wir heißen sie und Ihre Familien in unserer Einrichtung **herzlich Willkommen!**

In den Ferien war endlich ausreichend Zeit, um miteinander zu spielen und Ausflüge zu unternehmen. Diese sind immer ein besonders Highlight, sei es eine **Fahrradtour zum Mini-**



golf spielen, Museumsführung in St. Ottilien, Ausflug zum Pferdestall, Freibadbesuch oder mit dem Zug zum **Scooter-Platz** in Dießen. Im Hort wurde **geschnitzt, gekocht und gebacken** und bei einer **Rally** das Schulhaus



erkundet und neue Fensterdekoration **gebastelt.**

Zudem ließen sich in **Kooperation mit dem BRK Weilheim** einige Kinder zum **Juniorhelfer** ausbilden. Bei dem ganztägigen **1. Hilfe Kurs** für Schulkinder wurden Grundkenntnisse als Ersthelfer vermittelt. Es gab theoretischen Einheiten die im Anschluss auch direkt in die Praxis umgesetzt und geübt wurden.



Zudem fand unser **Projekt zur 1250 Jahr Feier** von Raisting seinen Abschluss. Seit einem guten Jahr befassten sich die Hortkinder immer wieder mit der **Lebenswelt von Kindern vor ca. 75 Jahren in der Gemeinde**. Dazu fanden **Interviews** mit Raisting-

Bürgern statt, die die Hortkinder führten. Die Ergebnisse wurden in **Plakatform** bereits bei der 1250 Jahr Feier der Gemeinde präsentiert. Wir freuen uns, diese auch im Mitteilungsblatt nochmals vorstellen zu dürfen.

Vor den Sommerferien luden wir die beteiligten Senioren nochmals in den Hort ein. Bei **Kaffee und selbstgebackenen Nussecken** fand ein Austausch zwischen den Kindern und ihnen statt, wo die Plakate gezeigt wurden und sich das ein oder andere Tischspiel miteinander ergab. **Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für den bereichernden Austausch und schönen gemeinsamen Nachmittag bei uns im Hort!**

Das Team der Bunten Kleckse



Bunte Kleckse

1250 JAHRE RAISTING

Lebenswelt der Kinder früher und heute!

Aufgrund der 1250-Jahr-Feier von Raisting kam Herr Schöpflin auf uns zu. Er brachte die Idee ein, mit den Kindern zu erforschen, wie das Leben in früheren Zeiten aussah. Durch Besuche des hiesigen Dorfmuseums erlangten die Kinder schon immer wieder kleinere Eindrücke und Vorstellungen der damaligen Lebenssituation. Die Neugierde war geweckt und wir beschlossen mit einigen interessierten Kindern sich näher mit dem Thema zu befassen. Bald darauf wurden einige alteingesessene Dorfbewohner durch unseren Bürgermeister zu Interviews in den Hort eingeladen.

Mit den Kindern erarbeiteten wir Fragen zu bestimmten Themenbereichen. Sie schlüpften in die Rolle von Reportern und interviewten, ausgerüstet mit Block, Stift und Fragenkatalog, unsere Gäste. An zwei Nachmittags-terminen erfuhren die Kinder so ganz viel Spannendes über das Dorfleben und die Kindheit vor circa 75 Jahren. Die Kinder tauchten in die Kindheit von damals ein und es entstand ein gegenseitiges Interesse am Leben des anderen. Dieser Dialog stellt eine große Bereicherung für alle dar und wir freuen uns, die daraus gewonnenen Erkenntnisse vorstellen zu dürfen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung, die dieses Projekt erst möglich gemacht haben.

WOHNSITUATION

Wer konnte ein Haus bauen oder mieten, wozu hat es gekostet?

Jeder konnte Bauland kaufen. Brauchte aber die Genehmigung vom Landratsamt. Einfacher war es ein Haus aus Holz zu bauen. Oft wurden Häuser vererbt.

Wie viele Leute wohnten in einem Haus?

Viele, aber höchstens 20 Personen (Eltern, Kinder (oft 4-10 Kinder), Oma, Opa, z.T. auch Tanten, Onkel oder es mussten Geflüchtete aufgenommen werden, wenn es genug Zimmer gab).

Wie groß war das Haus und war es mehrstöckig?

Unterschiedlich. Oft wurde angebaut, wenn die Familie größer wurde.

Gab es im Haus auch ein Klo?

Manche hatten ein Klo im Haus. Manchmal war es aber auch außerhalb. Es war kalt und ungemütlich.

Aus welchem Material wurden Häuser gebaut und wer baute sie?

Aus Ziegelsteinen, Bimsstein und Holz. Die Keller waren betonierte.

Welche Möbel gab es und wo kaufte man sie (Ikea oder Schreiner)?

Meistens wurden Möbel beim örtlichen Schreiner bestellt. Meistens jedoch vererbt, sprich übernommen von den Eltern/ Großeltern. Vorhandenes wurde verwendet, wenig Neues.

Gab es ein Kinderzimmer für jedes Kind?

Nein. Die Kinder hatten meistens ein Zimmer oder mehrere mussten sich ein Zimmer teilen. Einzelkinder hatten manchmal ein Zimmer für sich, wollten aber gar nicht alleine schlafen. Schlafzimmer waren kein Spielzimmer. Spärich mobil, oft feucht & kalt. Die Betten waren mit Gänsefedern gefüllt, Matratzen mit Stroh.

Gab es einen Arzt im Ort, eine Krankenkasse?

Nach dem Krieg mit „Schwestern“, eine Hebamme und dann auch einen Arzt. Es gab auch eine Krankenkasse. Der Arzt wurde nur bei schweren Erkrankungen oder Verletzungen geholt.

Gab es schon eine Feuerwehr?

Ja, die gibt es seit 190 Jahren.

Wo war die nächste Polizeistation, gab es Polizisten?

Es gab zwei Polizisten, die für Pöhl und Raisting zuständig waren. Anfangs sind sie mit dem Fahrrad gefahren, später mit einem Motorrad. Sie waren sehr gesellig und im Dorf bekannt.

Gab es schon Briefträger und eine Poststelle im Ort?

Es gab eine Poststelle.

Durfte jeder ein Haus bauen, der Kam?

Wer es sich leisten konnte und eine Baugenehmigung vom LRA hatte konnte bauen.

Welche Vereine gab es und waren sie wichtig für die Leute?

Es gab noch keine Angebote für Kinder in Vereinen. Die Vereine die es gab, waren wichtig für Erwachsene Mitglieder. Die Kinder waren, wenn sie nicht in der Schule waren, daheim.

VEREINE UND ÄMTER SOWIE ZUGEREISTE



Neues von den Vereinen

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Die am 16. Juli stattgefundene Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen des Rückblicks auf ein bewegtes Vereinsjahr: Neben den vielen gut besuchten Veranstaltungen stand das vergangene Jahr besonders im Zeichen des *Spielplatzes für Alle*, der gemeinsam mit vielen Helfern erfolgreich verwirklicht werden konnte. Abgesehen von dieser großen Aktion gab es jedoch noch weitere Premieren: die erste Halloweenparty sowie der erste Damenkleiderbasar waren ein großer Erfolg.

Nach dem ausführlichen Kassenbericht gab es Neuwahlen, bei welchen nicht nur Vorstandsmitglieder wieder im Amt bestätigt worden sind, sondern auch einige neue Mitglieder im Vorstand begrüßt werden durften. In den wohlverdienten KiFö- Ruhestand gingen Sophia Wörsching, Caroline Wende; Kerstin Seifert und Patricia Bartl. Vielen Dank für euer jahrelanges Engagement!



Bild: Vorstandschaft mit Gemeinderatsmitglied Andreas Schütz

Kleiner Ausblick:

Nach der Aktion ist vor der Aktion: Nach dem Ferienprogramm, der Mithilfe beim Trachtenfest sowie dem Kinder-Kleider-Basar laufen die Planungen für die nächsten Wochen und Monate bereits auf Hochtouren: Halloweenparty für die größeren Kinder, Sankt-Martins-Umzug für die gesamte Familie (14. November) und Vorweihnachtsbasteln für Kindergarten- und Grundschulkinder (18. November).

Zudem wird es vermutlich im November den Workshop „Stark ohne Muckis“ für Vorschul- und Grundschulkinder geben.

Für alle Veranstaltungen halten wir euch über die Heimatapp sowie über die Einrichtungen auf dem Laufenden! Wir freuen uns auf euch!

Kinderförderverein Raisting e.V.
<http://www.kifoe-raisting.de>

**Sportverein Raisting e.V. 1924**

Neuer Sponsor, neue Liga - U15 Juniorinnen starten ins Abenteuer Bezirksoberriga

C1- Juniorinnen des SV Raisting/ MTV Diessen steigen in die Bezirksoberriga auf

C2- Juniorinnen verpassen knapp die Meisterschaft

Viele strahlende Gesichter gab es jüngst beim Foto-termin der U15 Juniorinnen des SV Raisting / MTV Diessen. Stolz präsentierte der 24 Mädchen starke Kader die schicken neuen Trikots, die von der in Raisting ansässigen Firma Anuvu gesponsert wurden. Doch nicht nur das neue Gewand gab Anlass zur Freude, denn die beiden gemeldeten Mannschaften aus dem Satellitendorf können auf eine äußerst erfolgreiche Spielzeit zurückblicken.

Während die C2- Juniorinnen am Ende lediglich auf Grund des schlechteren Torverhältnisses knapp die Meisterschaft verpassten, erkämpften sich in der Bezirksliga die C1- Juniorinnen um den scheitenden Coach Peter Ludwig am letzten Spieltag ebenfalls den Vizemeistertitel. Dieser zweite Platz berechtigt zum Aufstieg in die Bezirksoberriga. Dort wartet nun auf die Mädels und das Trainergespann um Coach Florian Lederer und Caro Gstaiger ein spannendes Teilnehmerfeld mit namhaften Gegnern. Unter anderem können sich die Zuschauer im heimischen „San Siro“ an der Pählerstraße auf Du-elle gegen die Teams des TSV 1860 München, den FFC Wacker München und den FC Augsburg freuen.

Nicht weniger interessant gestaltet sich der Spielplan für das zweite Mädchen-Team des SV Raisting. Im „Norweger Modell Kreis Zugspitze“ treten die Mädchen von Trainerin Sandra Jeschke unter anderem gegen den FC Frauenwies LL, den TSV Gilching/ Argelsried sowie den TSV Herrsching und den SV Haunshofen zum ein oder anderen Lokalderby an.

Spielplan Hinrunde C1 und C2:

19.09.26: SV Haunshofen- SV Raisting/ MTV Diessen 2

26.09.26: TSV 1860 München- SV Raisting/ MTV Diessen 1

27.09.26 SV Raisting/ MTV Diessen 2- FC Kochel-see- Schlehdorf

02.10.26 SV Bernried- SV Raisting/ MTV Diessen 2

03.10.26 SV Raisting/ MTV Diessen 1- FC Augsburg

10.10.26 TSV Gilching/ Argelsried- SV Raisting/ MTV Diessen 1

11.10.26 SV Raisting/ MTV Diessen 2- Gautinger SC

17.10.26 SV Raisting/ MTV Diessen 1- SpVgg Röhrmoos/ TSV Schwabhausen

18.10.26 SV Raisting/ MTV Diessen 2- SC Weßling

24.10.26 TSV Herrsching- SV Raisting/ MTV Diessen 2

25.10.26 FC Stern München- SV Raisting/ MTV Diessen 1

31.10.26 SV Raisting/ MTV Diessen 1- ESV München

08.11.26 SV Raisting/ MTV Diessen 2- FC Frauenwies LL

14.11.26 SV Raisting/ MTV Diessen 1- FFC Wacker München

15.11.26 TSV Gilching/ Argelsried 2- SV Raisting/ MTV Diessen 2

22.11.26 SV Raisting/ MTV Diessen 2- FSV Höhenrain





Sportverein Raisting e.V. 1924

Raiffeisen Cup 2026

Raiffeisen-Cup 2026 begeistert mit spannendem Jugendfußball und großartiger Atmosphäre

Der Raiffeisen-Cup am 11. und 12. Juli 2026 war erneut ein voller Erfolg und begeisterte Spieler, Trainer, Eltern und Zuschauer gleichermaßen. Bei strahlendem Sonnenschein und besten sommerlichen Bedingungen verwandelte sich das Sportgelände in Raisting in einen Treffpunkt für den Jugendfußball. Mehr als 400 Kinder zeigten an diesem Wochenende ihr Können und sorgten mit großem Einsatz, Teamgeist und jeder Menge Begeisterung für zahlreiche spannende Begegnungen.



Auf allen Spielfeldern wurde um jeden Ball gekämpft, gejubelt und mitgefiebert. Doch nicht nur die sportlichen Leistungen machten den Raiffeisen-Cup zu einem besonderen Erlebnis. Fairness, gegenseitiger Respekt und die Freude am Fußball standen während des gesamten Turniers im Mittelpunkt und prägten die tolle Atmosphäre auf und neben dem Platz.

Ein besonderes Lob verdienen außerdem die jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Sämtliche Spiele des Turniers wurden ausschließlich von Jugendspielern geleitet, die ihre Aufgabe mit großem Verantwortungsbewusstsein, viel Engagement und einem sicheren Auftreten meisterten. Mit ihren souveränen Leistungen trugen sie maßgeblich zu einem fairen und reibungslosen Turnierverlauf bei und erhielten dafür viel Anerkennung von Trainern, Spielern und Zuschauern.



Auch abseits des Spielfeldes war bestens für das Wohl aller Besucher gesorgt. Der FFV Raisting überzeugte einmal mehr mit seiner erstklassigen Verpflegung und verwöhnte Gäste und Teilnehmer mit einem abwechslungsreichen und hervorragenden Speisenangebot. Ergänzt wurde das kulinarische Angebot durch erfrischendes Slush-Eis, das von den Mädels der C-Jugend mit großem Engagement verkauft wurde, sowie eine Auswahl an Süßigkeiten, die vor allem bei den jüngsten Besuchern großen Anklang fand. Die perfekten Rahmenbedingungen trugen entscheidend



dazu bei, dass das Turnier für alle Beteiligten zu einem rundum gelungenen Wochenende wurde.



Ein ganz besonderes Highlight waren auch die Siegerehrungen. Ballkünstler Pascal Beausencourt begeisterte das Publikum mit einer beeindruckenden Freestyle-Show und zeigte spektakuläre Tricks am Ball. Mit seinem außergewöhnlichen Können verzauberte er Kinder wie Erwachsene gleichermaßen, brachte das Publikum zum Staunen und sorgte für begeisterten Applaus.



Am Ende durften sich die Siegerteams über ihre wohlverdienten Pokale freuen. In den einzelnen Altersklassen setzten sich folgende Mannschaften durch:

U7: Hier gibt es nur Gewinner!
U8: SG Reichling/Rott/Wessobrunn/Birkland
U9: SG Reichling/Rott/Wessobrunn/Birkland
U10: SV Raisting
U11: SV Unterhausen
U13: SV Raisting

Der Raiffeisen-Cup 2026 hat einmal mehr gezeigt, wie viel Leidenschaft, Zusammenhalt und Begeisterung im Jugendfußball stecken. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den Schiedsrichtern, Trainern, Sponsoren sowie den vielen Eltern und Zuschauern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung zum Gelingen des Turniers beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen teilnehmenden Mannschaften für faire und spannende Spiele.



Die Vorfriede auf den Raiffeisen-Cup 2027 ist schon jetzt groß – wir freuen uns auf ein weiteres tolles Fußballwochenende in Raisting.

SG Raisting mit Schülerin bei der Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen vertreten

Ein ganz besonderes Erlebnis und ein großer Erfolg für die SG Raisting: Die junge Bogenschützin Valentina Seelos durfte den Verein bei der Deutschen Meisterschaft am 22.08.2026 in Suhl vertreten. Hierfür konnte sie sich durch erfolgreiche Teilnahmen bei der Oberbayerischen und anschließend der Bayerischen Meisterschaft verdient qualifizieren.



Allein die Qualifikation für eine Deutsche Meisterschaft ist bereits ein riesiger Erfolg. Für eine junge Sportlerin bedeutet dies, sich gegen zahlreiche andere Schützinnen durchzusetzen und über mehrere Wettkämpfe hinweg konstant gute Leistungen zu zeigen. Hinter diesem Erfolg stehen viele Stunden Training, Konzentration, Disziplin und natürlich auch die Freude am Bogensport.

Valentina startete in der Disziplin Olympisch Recurve in ihrer Schülerklasse. Gemeinsam mit ihrem Trainer Engelbert Unsinn und ihren Eltern machte sie sich bereits am Vortag auf den rund vierstündigen Weg nach Thüringen. Damit blieb am Wettkampftag selbst eine längere Anreise erspart und sie konnte sich in Ruhe auf ihre große Aufgabe vorbereiten.

Am nächsten Tag war es dann soweit: Die Deutsche Meisterschaft stand auf dem Programm. Für Valentina war es sicherlich ein besonderer Moment, an einer solchen Meisterschaft teilnehmen zu dürfen und sich mit den besten Nachwuchsschützinnen ihrer Klasse aus ganz Deutschland zu messen.

Die Wetterbedingungen machten den Wettkampf nicht einfach. Bereits in der ersten Runde sorgten Regen und Wind für zusätzliche Herausforderungen. Gerade beim Bogenschießen können solche Bedingungen einen erheblichen Einfluss auf die Schüsse haben. Die erste Runde verlief deshalb für die 13-Jährige nicht ganz so gut wie erhofft. Doch Aufgeben war keine Option. Valentina bewies Durchhaltevermögen und Kampfgeist und ging konzentriert in die zweite Runde. In dieser konnte sie sich deutlich steigern. Besonders erfreulich: Valentina erzielte dabei sogar eine persönliche Bestleistung.

Am Ende durfte sie sich über einen 28. Platz von insgesamt 39 Teilnehmerinnen in ihrer Klasse freuen. Damit gehört Valentina zu den 30 besten Bogenschützinnen Deutschlands in ihrer Schülerklasse – ein Ergebnis, auf das sie wirklich stolz sein kann.

Für die SG Raisting ist diese Teilnahme ein weiterer schöner Beweis dafür, dass sich regelmäßiges Training und Engagement auszahlen. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass Valentina noch am Anfang ihres sportlichen Weges steht und trotzdem schon die Möglichkeit hatte, Erfahrungen auf nationaler Ebene für zukünftige Wettkämpfe zu sammeln.

Die SG Raisting ist sehr stolz auf Valentina und gratuliert ihr herzlich zu diesem tollen Erfolg. Ein großer Dank gilt auch ihrem Trainer Engelbert Unsinn, der sie auf ihrem Weg begleitet und während der Meisterschaften unterstützt hat.

Lust auf Bogenschießen?

Wer jetzt selbst neugierig geworden ist und den Bogenschießsport einmal ausprobieren möchte, ist bei der SG Raisting herzlich willkommen. Bogenschießen verbindet Konzentration, Körperbeherrschung, Technik und mentale Stärke – und macht dabei jede Menge Spaß.

Vielleicht steht schon bald die nächste Nachwuchsschützin oder der nächste Nachwuchsschütze der SG Raisting bei einer Meisterschaft an der Schießlinie.

Kommt gerne vorbei, probiert es aus und entdeckt selbst die Faszination des Bogenschießens!

Die SG Raisting freut sich auf euch!



Die Garten- und Landschaftsgestalter

Naturwerk Oberland GmbH | Markus Moll

Leonhardstraße 11 a · 82399 Raisting
Mobil: 0151-62 50 15 62 · info@naturwerk-oberland.de





Thomas Schröferl
Zimmerei • Holzbau

Schatzbergweg 2a
82399 Raisting
thomas@zimmerei-schroeflerl.de
www.zimmerei-schroeflerl.de
0176/20 36 37 33



Neues von der AWO



AWO Kaffee-Stüberl

Immer mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr

Bei gemütlichem Zusammensein gibt es selbstgemachten Kuchen und Kaffee.

„Jeder ist herzlich willkommen und wir freuen uns auch stets über neue Teilnehmer!“ Monatliches Programm siehe Aushang.

Alle 14 Tage trifft sich dazu auch eine Schafkopfrunde, Spieler sind immer gesucht!

Bei Interesse zum KartIn bitte bei Georg Reindl melden: 08807 6108

Lernhilfe für Mathematik

Wir haben noch wenige Termine für Einzelstunden bei unserem erfahrenen Nachhilfelehrer, Herrn Dr. Mauderer frei!

Anmeldung und Information bei Herrn Dr. Mauderer 08807 7364.

Anmeldung für die Spielgruppe der AWO- Raisting 2026/2027



Die Arbeiterwohlfahrt bietet eine Spielgruppe für Kinder im Alter von ca. 1 ½ bis 3 Jahren an.

Hier können die Kinder, ohne ihre Eltern, mit anderen Kindern spielen, singen, basteln und Brot backen.

Die Spielgruppe dient zur Vorbereitung zum Kindergarten.

Sie findet jeden Montag & Donnerstag + Dienstag & Freitag

von 9.00 – 12.00 Uhr im AWO-Haus in der Bahnhofstr.4 in Raisting statt.

Nähere Informationen bekommen sie bei Annette Robeller unter der Telefonnummer 08809/163015 oder Montag und Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr im AWO-Haus in der Bahnhofstr.4 in Raisting persönlich.




Gemeinsam zum EINKAUFEN!

Mit dem Kleinbus zum REWE in Fischen



TAG: jeden Dienstag Ab Dienstag, den 28.7.26 fährt der Einkaufsbus 2 zusätzliche Haltestellen an. ABFAHRT: 10:00 Uhr DAUER: ca. 1 Stunde TREFFPUNKT: Parkplatz vor dem ehemaligen Dorfladen bzw. am alten Pfarrheim KOSTEN: 4 € (Hin- und Rückfahrt) INFO & ANMELDUNG: bei Margarethe Wasnick Tel.: 08807 202 (bitte ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen)	2 NEUE HALTESTELLEN AB 28.7.26: 📍 Seniorenwohnanlage Wiesendanger, Bahnhofstr. 16 📍 Mitfahrrbank am alten Sportplatz Pähler Str. Ortsteil Sölb  Voranmeldung notwendig! Gemeinsam einkaufen – Gemeinschaft erleben!
--	---

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Einkauf! ❤️




36. Platzlmarkt

AWO Haus am Bahnhof, Raisting

Samstag, 5.12., 14h

Verkauf

- hausgemachter Plätzchen, Stollen u. Pralinen
- selbstgemachte weihnachtliche Deko, Bastel- u. Handarbeiten
- Schwibbbögen, Christbaumschmuck aus Holz

alles „Made in Raisting“

Wir verwöhnen Sie mit:

Kaffee, Kuchen, Waffeln, Suppe, Bratwurst, Glühwein, Kinderpunsch und „Heißem Luder“

Die AWO-Raisting freut sich auf Ihren Besuch



Heimat- und Trachtenverein Raisting-Sölb

Treffen der Historischen Trachten am 13.09.2026

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei euch allen bedanken: bei allen Helfern, Mitwirkenden, Vereinen, Festbesuchern, Sponsoren, Kuchenbäckerinnen, Mitgliedern, Teilnehmern am Festzug, Ausstellern am Trachtenmarkt – einfach bei Allen, die uns beim Fest unterstützt haben!

Wir haben uns auch riesig über den großen Zuspruch aus dem Ort gefreut. Egal ob als Mitfeiernde auf dem Fest oder als Zuschauer am Straßenrand beim Festzug!

Wir sind überwältigt von unserer Dorfgemeinschaft und dem großartigen Zusammenhalt.





Raistinger Kirchta – entfällt 2026

Hier ein kurzer Hinweis zur Raistinger Kirchta, die traditionell am dritten Sonntag im Oktober ist:

Am 18.10.2026 findet um 10:30 Uhr der Kirchweih-Gottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Remigius statt.

Wegen der vielen Vorbereitungen für unser großes Fest im September 2026 **findet dieses Jahr** im Anschluss leider **kein Kirchweihfest** im Beckadisi-Stadl statt.

Wir freuen uns aber auf euren Besuch in 2027!

Unsere nächsten Veranstaltungen:



JUGEND- MUSIKTAG

am Samstag, den 21. November 2026
ab 9 Uhr im Vereinsheim, Bahnhofstraße 40

**Raisting-Sölb
Heimat- und Trachtenverein e.V.**

Anmeldung und weitere Informationen bei
Katharina Holl 0175/3890742

www.hut-raisting.de

Foto: Carola Huttner



Hoagartn

Sa, 21.11.2026
20 Uhr

mit Gesangs- und
Musikgruppen
aus der Region

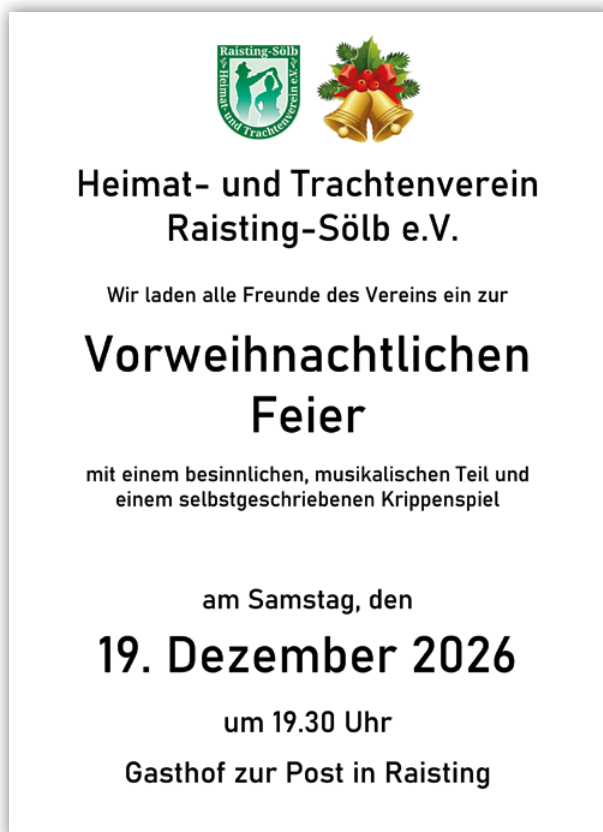
im Trachtenheim
Bahnhofstr. 40,
Raisting

A Brotzeit gibt's a!
Eintritt frei, Spenden erwünscht!

**Raisting-Sölb
Heimat- und Trachtenverein e.V.**

www.hut-raisting.de

Foto: Carola Huttner



Heimat- und Trachtenverein Raisting-Sölb e.V.

Wir laden alle Freunde des Vereins ein zur

Vorweihnachtlichen Feier

mit einem besinnlichen, musikalischen Teil und
einem selbstgeschriebenen Krippenspiel

am Samstag, den
19. Dezember 2026
um 19.30 Uhr
Gasthof zur Post in Raisting

**Raisting-Sölb
Heimat- und Trachtenverein e.V.**



Neues vom Katholischen Frauenbund Raisting



Ferienprogramm am 21. 8.2026 in der Kletterhalle Weilheim



Zum dritten Mal in Folge waren wir mit kletterbegeisterten Kindern in der Kletterhalle „UNDER THE ROOF“ in Weilheim wo Gerald und Julia ein abwechslungsreiches Programm boten.

Nach ersten Aufwärmspielen ging es ins Obergeschoss zum Bouldern. (Klettern ohne Seil nur an Haltegriffen). Nach diesen ersten Erfahrungen an der Wand bekam „schwuppdwupp“ auch schon jeder ein Klettergeschirr und es ging an die senkrechte Wand (ca. 5 Meter hoch), an der die Kinder ihre ersten Kletterübungen am Seil – natürlich gesichert – machen durften.

Nach einer kleinen Stärkungspause ging es dann an die 12-m-Wand. Alle haben es geschafft, das blaue Licht unter der Decke zum Leuchten zu bringen. Nach dem Kraftakt aufwärts durften sich die Kids bequem abseilen lassen. Es hat uns allen riesig Spaß gemacht.

Unsere nächsten Termine:

- 17.10. Donnerstag 14:00 Uhr
Gem. Nachmittag - Törggelen
- 13.11. Freitag 20:00 Uhr **Neuwahlen**
Mitgliederversammlung mit
und Satzungsänderung im Gasthof
zur Post.
Tagesordnung siehe Einladung in
der FB-Zeitung und im Aushang.
- 28.11. Samstag
Fahrt zum Adventsmarkt
- 03.12. Donnerstag 14:00 Uhr
Adventsfeier



Auf Ihren Besuch freut sich
die Vorstandschaft.





BETTELTANZ

**IN RAISTING AM
19.10.2026**

**OBERHAUSER
MUSIKANTEN**

Treffpunkt der Madl is um 13.00 Uhr
der »GASTHOF DREXL«

Treffpunkt der Buam is um 13.30 Uhr
der »GASTHOF ZUR POST«

Ruatenbuam san heuer:

BENJAMIN HÖCK:
☎ 0171 15 26 701
@ bxnni.sm

ANDREAS WEICHART:
☎ 01520 35 43 760
@ andreas._w_

@ burschenverein_raisting



Raiffeisenbank Raisting eG

*Die Bank,
die näher dran ist!*

Pähler Str. 5 · 82399 Raisting · Tel. 0 88 07 / 72 23
Fax 0 88 07 / 9 12 11 · www.rb-raisting.de

Auf geht's zum
**KESSEL-
FLEISCH**
Essen



**SA., 24. OKT. 2026
AB 11.00 UHR
PFARRHEIM RAISTING
»a zum Mitnemma«**

KAFFEE & KUCHEN

Weitere Informationen:



**Ihr Weg zum
öffentlichen
Auftrag**

Webinar für Bieter

 **Bieterportal
kennenlernen**

 **Ausschreibungen
finden**

 **Angebote richtig
abgeben**

In einem ca. einstündigen Webinar/Seminar erhalten Sie wichtige Tipps und Tricks zum Umgang mit dem Bieterportal. Durch die Veranstaltung führt Sie die **Zentrale Beschaffungsstelle des Zweckverbandes Kommunale Dienste Oberland** zusammen mit dem Anbieter RIB.

Zielgruppe
Bieter und Bewerber für öffentliche Aufträge von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 06.11.2026!

✉ vergabe@zv-oberland.de
☎ 08041 4417-700

Aktuelle Veröffentlichungen des **ZV KD Oberland** sehen Sie bereits ohne Anmeldung hier:
www.vergabe.rib.de/zv-oberland/



Gemeinsam stärker. Mit Sicherheit.

Termine

10.11.2026 - 17 Uhr

Webinar über MS Teams
// den Zugangslink erhalten Sie in einer gesonderten Nachricht einige Tage vorher

19.11.2026 - 19 Uhr

Landratsamt Bad Tölz
Prof.-Max-Lange Platz 1
83646 Bad Tölz
// kleiner Sitzungssaal
Anmeldungen begrenzt!

25.11.2026 - 17 Uhr

Webinar über MS Teams
// den Zugangslink erhalten Sie in einer gesonderten Nachricht einige Tage vorher

Infos zum Sozialticket des MVV

Wertmarke – Anspruch auf kostenlose Fahrt im MVV-Netz

Wer kann das Angebot nutzen?

Menschen mit einer Schwerbehinderung, die in ihrer Bewegungsfähigkeit stark eingeschränkt sind, benötigen einen grün-orangefarbenen Schwerbehindertenausweis mit Wertmarke. Mit diesem Ausweis besteht Anspruch auf kostenlose Fahrt im gesamten MVV-Netz.

Ist im Ausweis das Merkzeichen „B“ eingetragen, bedeutet das, dass eine ständige Begleitung notwendig ist. In diesem Fall kann die Begleitperson kostenlos mitfahren. Für die kostenlose Beförderung der Begleitperson ist keine zusätzliche Wertmarke notwendig – der Ausweis mit dem Merkzeichen „B“ genügt.

Außerdem sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis mit einem der Merkzeichen G, aG, H, Bl oder Gl ebenfalls bezugsberechtigt.

Auch Personen mit Merkzeichen VB oder EB, die bereits am 01.10.1979 freifahrtberechtigt waren und einen Gds von mindestens 70 haben.



Bezug der Wertmarke

- Der Schwerbehindertenausweis wird beim Zentrum Bayern Familie und Soziales ausgestellt.
- Die Wertmarke kostet 104 Euro pro Jahr oder 53 Euro pro Halbjahr und ist ebenfalls dort erhältlich. In bestimmten Fällen kostenfrei, z. B. bei Merkzeichen H oder Bl, oder bei Bezug von Leistungen nach SGB II, SGB XII, AsylbLG usw.
- Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an zbfs.bayern.de oder Regionalstelle des ZBFS (Versorgungsamt) am Wohnort

Gültigkeit der Wertmarke

- Die Wertmarke ist ein Beiblatt zum Schwerbehindertenausweis und nur zusammen mit einem aktuellen Ausweis gültig.
- Gilt ab dem Kalendermonat, der auf der Wertmarke eingetragen ist (Startmonat frei wählbar).
- Der Ausweis mit Wertmarke gilt im ganzen MVV-Gebiet. Damit können alle Busse und Bahnen im MVV genutzt werden.
- Der Ausweis gilt auch in der 2. Klasse in allen Nahverkehrszügen im gesamten MVV-Tarifgebiet.
- Der Ausweis gilt außerdem auf Linien, die über das MVV-Gebiet hinausfahren, wenn dort MVV-Tickets anerkannt werden.
- Begleitperson, Begleithund oder Hilfsmittel dürfen je nach Merkzeichen mitgenommen werden (z. B. bei Merkzeichen B für Begleitperson).

Herausgeber: Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV), Thierschstraße 2, 80538 München, im Auftrag des Verbands Landkreises Weilheim-Schongau. Bilder: Adobe Stock, Deutsche Bahn AG, Landratsamt Starnberg - Dietmar Dengler. Stand: Juni 2026



Manchmal kommen wir erst, wenn's echt Zeit wird.
Dank Echtzeitinfos sind Sie informiert.

Mit der Fahrplanauskunft besser unterwegs.

Mit der Fahrplanauskunft zu Ihrer Verbindung:
efa.mvv-muenchen.de

Ois easy mit dem MVV

2026

Monatskarte S Monatskarte 65 Wertmarke

Landkreis Weilheim-Schongau
Bezug | Nutzung | Tarif



Monatskarte S – Das Sozialticket für den MVV

Wer kann die Monatskarte S nutzen?

Um als Bürgerin oder Bürger des Landkreises Weilheim-Schongau die Monatskarte S kaufen und nutzen zu können, wird stets der gültige „Landkreis-Pass“ benötigt. Ihn erhält jede Person, die eine der nachfolgenden Leistungen bezieht:

- laufende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung (SGB XII)
- Bürgergeld (SGB II)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Darüber hinaus können Personen, die einen **Bundesfreiwilligendienst** oder ein **freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr** leisten, den Landkreis-Pass beziehen.

Monatskarte S + Landkreis-Pass + Lichtbildausweis = MVV-Ticket

Da der Besitz des gültigen Landkreis-Passes die Voraussetzung für den Erwerb der Monatskarte S ist, muss er auch bei jeder Fahrt mitgeführt und bei einer Kontrolle **zusammen mit der Monatskarte S sowie einem Lichtbildausweis vorgezeigt werden**. Nur wenn Sie beide Dokumente mitführen, besitzt Ihre Monatskarte S als MVV-Ticket auch Gültigkeit.



Landkreis-Pass (Muster)

Bezug des Landkreis-Passes

- Beantragen können Sie Ihren Landkreis-Pass im Landratsamt Weilheim-Schongau Sozialhilfe, Bauerngasse 9, 86956 Schongau
- Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an sozialhilfe@lra-wm.bayern.de oder (8861) 211 3137

Gültigkeit der Monatskarte S

- Gültig ist die Monatskarte S jeweils für einen Kalendermonat. Sie gilt **nicht** werktags Montag-Freitag zwischen 6 Uhr und 9 Uhr. Samstags, sonntags und feiertags sowie am 24. und 31. Dezember kann die Monatskarte S ganztägig genutzt werden.
- Mitnahme von Kindern 3 Kinder von 6 - 14 Jahren, eigene Kinder und Enkelkinder von 6 - 14 Jahren
- Die Monatskarte S ist **nicht** übertragbar.

Wo kann die Monatskarte S gekauft werden?

Sie erhalten das Ticket an persönlich besetzten Verkaufsstellen und Fahrkartenautomaten im Landkreis Weilheim-Schongau, an den Fahrkartenautomaten im MVV-Gebiet sowie oftmals beim Fahrpersonal der Regional- und Stadtbusse.

Wie kaufe ich die Monatskarte S?

- Für den Kauf benötigen Sie die auf dem Landkreis-Pass aufgedruckte **7-stellige Ausweisnummer**. **Wichtig:** Die Nummern des Landkreis-Passes und der Monatskarte S müssen übereinstimmen!
- Außerdem müssen Sie den gewünschten Geltungsbereich und Monat auswählen, z. B. Zone 6 für die Stadt Weilheim.
- Danach müssen Sie die Monatskarte S bezahlen und das Ticket in die Hülle des Landkreis-Passes stecken.

Monatskarte 65 – Das Ticket für Fortgeschrittene

Wer kann die Monatskarte 65 nutzen?

Die Monatskarte 65 ist eine übertragbare Monatskarte für Menschen ab 65 Jahren, die den MVV regelmäßig nutzen möchten. Das Angebot ist ganztägig und ohne Sperrzeit gültig und hat die gleiche Auswahl an Geltungsbereichen wie alle anderen MVV-Tickets.

Beim Kauf der Monatskarte wird der gewünschte Geltungsbereich festgelegt, z. B. die Zone 6 für die Stadt Weilheim oder Stadt Penzberg oder die Zone 8 für die Stadt Schongau.

Gültigkeit der Monatskarte 65

- Sobald Sie Ihre Monatskarte 65 kaufen, sind Sie berechtigt zu beliebigen Fahrten in dem von Ihnen gewählten und bezahlten Geltungsbereich.
- Der Starttag der Monatskarte 65 kann flexibel und individuell gewählt werden. Die Monatskarte gilt einen Monat lang und über den letzten Geltungstag hinaus bis 12 Uhr des nächsten Tages.
- Es gibt keine zeitlichen Einschränkungen



Wo kann die Monatskarte 65 gekauft werden?

- Sie erhalten das Ticket an persönlich besetzten Verkaufsstellen und Fahrkartenautomaten im Landkreis Weilheim-Schongau, an den Fahrkartenautomaten im MVV-Gebiet sowie oftmals beim Fahrpersonal der Regional- und Stadtbusse. Außerdem ist die Nutzung als HandyTicket möglich.
- Sie müssen den gewünschten Geltungsbereich und Monat auswählen, z. B. beträgt der Preis für die Zone 6 (für die Stadt Weilheim) 54,20 Euro.
- Danach müssen Sie die Monatskarte 65 bezahlen.

Ist die Monatskarte 65 übertragbar?

Ja, die Monatskarte 65 ist übertragbar und kann auch von anderen Personen ab 65 Jahre genutzt werden. Beim HandyTicket ist jedoch keine Übertragbarkeit möglich.

Gibt es die Monatskarte 65 auch im Abo?

Ja, die Monatskarte 65 ist auch im Abo als persönlich und übertragbare Variante erhältlich. Mit der Abo-Variante sparen Sie monatlich gegenüber der Monatskarte.

Mitnahmeregelung für Kinder

Es gibt keine kostenlose Mitnahmemöglichkeit von Kindern.

Fahrkartenkontrolle im MVV

Für den Altersnachweis muss bei einer Kontrolle neben der Monatskarte 65 auch der Lichtbildausweis vorgezeigt werden.

Weitere Infos zum MVV-Tarif

- Telefon (089) 41 42 43 44
(Mo – Do: 7 bis 17 Uhr, Fr: 7 bis 15 Uhr)
- E-Mail info@mvv-muenchen.de
- Web mvv-muenchen.de



Auszug aus den Sitzungsniederschriften des Gemeinderates:

Die ausführlichen Sitzungsprotokolle finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter:
<https://ris.komuna.net/raisting/Meeting.mvc>

Sitzungsniederschrift vom 27.05.2026

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlicher Sitzung

TOP 1 der nichtöffentlichen Sitzung vom 07.05.2026

Die Dienstaufwandsentschädigung für den Ersten Bürgermeister wurde durch den Gemeinderat auf 461,88 € festgesetzt. Die Dienstaufwandsentschädigung nimmt an den Dynamisierungen des Bayerischen Beamtenbesoldungsgesetzes teil.

TOP 2 der nichtöffentlichen Sitzung vom 07.05.2026

Die Dienstaufwandsentschädigung für den ehrenamtlichen zweiten Bürgermeister wurde durch den Gemeinderat auf 604,84 € festgesetzt. Die Dienstaufwandsentschädigung nimmt an den Dynamisierungen des Bayerischen Beamtenbesoldungsgesetzes teil.

2. Beratung und Beschluss über die Anpassung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen im Jahr 2026

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Elternbeiträge zum 01.09.2026 um 5 % anzuheben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

3. Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Raisting zum 01.09.2026

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Gebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung ab dem 01.09.2026 um den Betrag von 0,40 €, entspricht 5% zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

4. Beratung und Beschluss über die Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt ein Ersatzfahrzeug für den auszusondernden FUMO zu beschaffen und den ZVKDO mit der Ausschreibung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

5. Vollzug der Baugesetze - Tektur - Neubau einer Grundstückseinzäunung und Errichtung eines Antennenfeldes mit sechs Antennen Fl.Nr. 1140, Am Hofstätterweg

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Tektur zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

6. Vollzug der Baugesetze - Errichtung einer unterkellerten Doppelgarage Fl.Nr. 103, Rothstr. 8

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben zu

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

7. Vollzug der Baugesetze - Tektur, Errichtung eines Milchviehstalls. Eichbüchel, Fl.Nr. 1085,1086

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zu den Änderungen Fahrsilo und Güllebehälter betreffend zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Änderungen Milchviehstall betreffend zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

8. Vollzug der Baugesetze: Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB; 2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Pähl-Süd 2"; Gemeinde Pähl

Beschluss:

Die Belange der Gemeinde Raisting sind nicht betroffen. Es wird keine Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

9. Informationen

- Verkehrsüberwachung-Vorgaben – Ergänzungen?
Die Straßen um die Erdfunkstelle sollten in die regelmäßigen Überwachungen einbezogen werden.
- Fronleichnamsprozession am 7. Juni 2026
Hinweis: Veranstaltung nicht am Donnerstag, sondern erst am Sonntag drauf!
Alle Gemeinderäte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen



- Ausgabe der Geschäftsordnung und der Satzung zur Regelung von Fragen des Gemeindeverfassungsrechts an die Mitglieder des Gemeinderates. Beide Dokumente wurden bereits am 12.05.2026 auch als Postfachdokument im RIS zur Verfügung gestellt.
- Zwischenpräsentation Kommunale Wärmeplanung am 21.07.2026 um 19 Uhr in Wielenbach – Bürgersaal
Alle Gemeinderäte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen
- Hinweisschild für den Spielplatz Der Entwurf wurde vorgestellt. Es wurde besprochen, dass die Benutzungszeit von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang festgelegt wird. Die Piktogramme werden noch einmal überarbeitet. Dem Zuhörer Herrn Förster wurde auf Bitte das Wort erteilt. Herr Förster ist Nachbar zum Spielplatz. Er bittet die Benutzungszeit von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang noch einmal zu überdenken, da hierdurch keine definierten Zeiten eingehalten werden können. Wie können durch diese Regelung die Ruhezeiten für die Nachbarn gewährleistet werden. Immer wieder kommt es zu Ruheverstößen. Es wurde recherchiert, dass der späteste Sonnenuntergang im Jahr um 21:20 Uhr ist. BGM Höck erklärt, dass bisher der Spielplatz auch im Winter bis 21 Uhr genutzt werden konnte.
Wegen der Probleme direkt nach der Öffnung des neugestalteten Spielplatzes wurden bereits mehrfache Gespräche mit Nutzern, Eltern und Anwohnern geführt. Alle Parteien sollen für die jeweiligen Bedürfnisse sensibilisiert werden. Herr Förster bittet darum, die Polizei über die getroffenen Regelungen zu informieren.
- Denkmalliste Teil A: Baudenkmäler
Der bisherige Eintrag in die Denkmalliste zur Erdfunkstelle wurde **ergänzt**. Nachfolgend der neue (ergänzte) Eintrag in die Denkmalliste, wobei die Ergänzungen unterstrichen dargestellt sind:

Erdfunkstelle Raisting, von Hans Maurer, 1963-1981; Zentralgebäude mit Flachdach, Stahlskelettbau, 1963/64, mit Erweiterungen von 1968 und 1971; Antenne 1, sog. Radom, Rundbau mit strebenloser, kugelförmiger Kuppel aus Kunststoff, 1963/64, Kuppel erneuert, mit technischer Ausstattung; Antenne 2, Parabolantenne auf hyperboloidem Antennenfuß, Stahlbeton mit Aluminiumverkleidung, 1967/68; Antenne 3, Parabolantenne auf hyperboloidem Antennenfuß, Stahlbeton mit Aluminiumverkleidung, 1971/71; Antennen 4 und 5, Parabolantenne auf hyperboloidem Antennenfuß, Stahlbeton mit Aluminiumverkleidung, 1980/81.

Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege besitzt die Erdfunkstelle wissenschaftliche Bedeutung für die Erforschung des Werks von Hans Maurer, der zu den bedeutenden Architekten der Bundesrepublik Deutschland zählt. Das Zentralgebäude und die Antennen 2, 3, 4 und 5 erfüllen als zugehörige Bestandteile der historischen Gesamtanlage ebenfalls die Kriterien für ein (Einzel-)Baudenkmal nach Art. 1 Abs. 1 und 2 BayDschG.

Eine Weiternutzung der Anlage entsprechend dem ursprünglichen Zweck gem. Art. 5 BayDschG ist explizit im Sinne des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege. Dabei ist diesem bewusst, dass eine Nutzung von der kontinuierlichen Weiterentwicklung der betriebsrelevanten technischen Ausstattung der Erdfunkstelle Raisting abhängig ist, sodass technische Anpassungen laufend erforderlich sein werden.

Das Schreiben zur Ergänzung des Eintrags in die Denkmalliste des BayLfD vom 12.05.2026 wurde im RIS zur Verfügung gestellt.

- Für das Dorffest am 14.06.2026 werden noch Kuchenlieferungen benötigt. Sollte sich noch jemand bereiterklären, bitte bei Irmgard Schaidhauf oder Martin Höck melden.

Sitzungsniederschrift vom 17.06.2026

1. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Kinderhort zum 01.09.2026

Beschluss:

Die Elternbeiträge werden mit Wirkung zum 01.09.2026 angepasst. Der Gebührensatz wird wie mit Beschluss vom 27.05.2026 festgelegt, einheitlich um 5 % angehoben.

Der Gemeinderat beschließt nachfolgende

Gebührensatzung für den Kinderhort Raisting

Die Gemeinde Raisting erlässt auf Grund von Art. 1, Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 Abs. 1 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch Gesetz vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 642) geändert worden ist, folgende Satzung:

§ 1 Zweck, Öffnungszeiten

(1) Für den Besuch der genannten Kindertageseinrichtung werden bei derzeitigen Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr und
Freitag von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

monatlich Besuchsgebühren und Entgelte nach dieser Gebührensatzung erhoben.



(2) Ferienzeit: Beginn der Öffnungszeit ab 08:00 Uhr

§ 2 Gebührenschuldner

Schuldner der Besuchsgebühren und sonstigen Entgelten sind die Personensorgeberechtigten. Dies gilt auch dann, wenn andere Vertretungsbe-rechtigte, welche den erforderlichen Nachweis bei der Aufnahme erbracht haben, das Kind angemeldet haben.

§ 3 Entstehen der Fälligkeit der Gebühr

(1) Die Pflicht zur Entrichtung der Besuchsgebühren und sonstigen Entgelte entsteht mit der Aufnahme des Kindes in der Kindertageseinrichtung. Die Gebührenpflicht besteht auch im Falle der Erkrankung des Kindes oder bei vorübergehender Schließung der Einrichtung als auch während der Schließzeiten in den Ferien.

(2) Grundsätzlich gilt die Gebühren- und sonstige Entgeltspflicht bis zum Ende des Kindertagesstättenjahres bzw. bis zum Ende der Schulpflicht in der Grundschule Raisting oder vorher, wenn termin- und fristgerecht gekündigt wurde.

(3) Die Besuchsgebühr und sonstige Entgelte sind im Voraus bis zum Ersten eines jeden Monats zu entrichten.

(4) Die Zahlung erfolgt durch Einzugsermächtigung im Abbuchungsverfahren. Das Konto der Personensorgeberechtigten muss gedeckt sein. Eventuell entstehende Bankgebühren bei der Kontenunterdeckung tragen die Personensorgeberechtigten (Rücklastschriften).

§ 4 Gebührenmaßstab

Die Höhe der Besuchsgebühren und sonstigen Entgelte richtet sich nach der Dauer des Besuchs des Kinderhortes.

§ 5 Gebührensatz

(1) Für den Besuch des Kinderhortes sind Besuchsgebühren in folgender Höhe zu entrichten:

Bei einer durchschnittlichen täglichen Buchungszeit

bis zu 2 Stunden	146,00	Euro	monatlich,
bis zu 3 Stunden	163,00	Euro	monatlich,
bis zu 4 Stunden	180,00	Euro	monatlich,
bis zu 5 Stunden	196,00	Euro	monatlich,
bis zu 6 Stunden	213,00	Euro	monatlich.

(2) Für Kinder, deren Hauptwohnsitz bzw. gewöhnlicher Aufenthalt nicht im Gemeindegebiet Raisting liegt, erhöht sich die Gebühr um 15%.

(3) Ein Wechsel der Buchungszeiten ist mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende möglich.

(4) Ferienbetreuung

a. Kinderhort

Die Ferienbetreuungszeiten werden mit einem Pauschalbetrag pro zusätzliche Stunde Betreuungszeit – außerhalb der vereinbarten Buchungszeit lt. Anlage 1 Buchungsvereinbarung zum Bildungs- und Betreuungsvertrag – berechnet. Der Pauschalbetrag beträgt 3,00 Euro pro Stunde.

b. Mittagsbetreuung:

Ferienbetreuungszeiten für Kinder, die ausschließlich in den Ferien betreut werden, wird ein Stundensatz je gebuchter Stunde in Höhe von 4,00 Euro erhoben.

§ 6 Sonstige Entgelte

Das Entgelt für Mittagessen wird im Einzelfall (pro Mittagessen) erhoben.

§ 7 Geschwisterermäßigung

Besuchen zwei oder mehr Kinder aus einer Familie (auch Stief- oder Halbgeschwister) den Kinderhort, ermäßigt sich die Gebühr um 15% für das zweite (jüngere) Kind oder weitere Kinder. Das gilt nicht für Kinder, die ausschließlich in den Ferien betreut werden.

§ 8 Kündigung

Die Kündigungsfrist für den Betreuungsvertrag regelt § 15 der Satzung des Kinderhortes Raisting.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.09.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung vom 01.09.2025 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

2. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Raisting zum 01.09.2026

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt hierzu nachfolgende

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Raisting

Die Gemeinde Raisting erlässt auf Grund von Art. 1, Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 Abs. 1 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch Gesetz vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 642) geändert worden ist, folgende Satzung:

§ 1 Gebührenerhebung

Die Gemeinde erhebt für die Mittagsbetreuung Gebühren.

§ 2 Gebührenschuldner

Gebührensschuldner sind

a) die Personensorgeberechtigten des Kindes, das in die Mittagsbetreuung aufgenommen wird,



b) diejenigen, die das Kind zur Aufnahme in die Mittagsbetreuung angemeldet haben. Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührentatbestand

(1) Die Gebühr i. S. von § 4 entsteht erstmals mit der Aufnahme des Kindes in die Mittagsbetreuung; im Übrigen entstehen diese Gebühren jeweils fortlaufend mit Beginn des Monats.

(2) Die Gebühren werden jeweils am letzten Werktag eines Monats für den laufenden Monat fällig. Die Gebührensschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde eine Einzugsermächtigung (SEPA-Mandat) für ihr Konto zu erteilen. Barzahlung ist nicht möglich.

(3) Ist ein Kind infolge Krankheit oder aus sonstigen Gründen während des Monats abwesend oder wird die Mittagsbetreuung nicht den vollen Monat betrieben, werden keine Gebühren zurückerstattet.

(4) Wird ein Kind abgemeldet, so ist die Benutzungsgebühr abhängig vom tatsächlichen Mittagsbetreuungsbesuch bis zum Ende der Kündigungsfrist zu entrichten.

§ 4 Höhe der Gebühr

Für jeden Betreuungstag wird je Kind eine Besuchsgebühr in Höhe von 8,40 € erhoben. Kosten für die Verpflegung sind in dieser Gebühr nicht enthalten und werden mit dem jeweiligen Dienstleister separat abgerechnet.

§ 5 Erlass

Der Erlass kann auf Antrag gewährt werden, wenn die Erhebung der vollen Gebühr sachlich bzw. unbillig wäre (Art. 13 Abs. 1 Nr. 5 Buchstabe a KAG) in Verbindung mit § 227 Abs. 1 AO). Dem Antrag ist eine Bescheinigung über das Einkommen beizufügen (Gehaltsabrechnung, Einkommensteuerbescheid).

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.09.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung vom 01.09.2025 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0



3. Gigabitausbau - Auftrag für Beratungsleistungen im Bundesprogramm "Graue Flecken"

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Angebot der Fa. Corwese vom 28.04.2026 mit einer Auftragssumme in Höhe von pauschal 4.880,00 € zuzüglich der erforderlichen Leistungen nach tatsächlichem Aufwand in Höhe von 125,00 €/Stunde zuzüglich 19 % MWSt an. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

4. Informationen

- Kostenschätzung Erneuerung Muldensteine Kreuzstraße
- Pilotkommune BONUS Wohnraum
- Einladung zur Glockenweihe am 11.07.2026
- Die rechtsaufsichtliche Prüfung der Kommunalwahl in der Gemeinde Raisting ist abgeschlossen. Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
- Hinweis auf die außerordentliche Gemeinderatssitzung am 24.06.2026, Beginn bereits um 19 Uhr. Die Einladung erfolgt frist- und formgerecht in gewohnter Weise über das Ratsinformationssystem.
- Der Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick auf die Jubiläumsfeierlichkeiten und bedankt sich ausdrücklich bei allen Helferinnen und Helfern. Raisting konnte sich an diesen Tagen von der besten Seite zeigen. Als Dank für die freundliche Berichterstattung überreichte der Erste Bürgermeister Herrn Roettig einen Jubiläumsbecher.

Sitzungsniederschrift vom 24.06.2026

1. Bebauungsplan Hartweg/Wiesenweg: Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB; Abschluss des Verfahrens; Satzungsbeschluss

Beschluss:

Zur Stellungnahme aufgeforderte Behörden und Träger öffentlicher Belange, Eingang und Art der Stellungnahme

Verteiler im Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB



Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange ohne Anregungen, Einwendungen, Bedenken oder Hinweisen

Folgende Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden haben keine Bedenken gegen den Bebauungsplan erhoben bzw. ihr Einverständnis mit der Planung erklärt oder mitgeteilt, dass sie von der Planung nicht berührt sind.

Nr.	Name/ Bezeichnung	Art der Stellungnahme	Datum
1	Nachbarkommune Pähl	Keine Einwände	15.12.2025
2	Bay. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen	Keine Einwände	15.12.2025
3	Bischöfliche Finanzkammer Augsburg	Keine Einwände	16.12.2025
4	Nachbarkommune Markt Dießen	Keine Äußerung	18.12.2025
5	Nachbarkommune Stadt Weilheim	Keine Einwände	19.12.2025
6	IHK für München und Oberbayern	Einverständnis	05.01.2026
7	Nachbarkommune Wienbach	Keine Einwände	05.01.2026
8	Planungsverband Region Oberland	Keine Einwände	21.01.2026
9	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsicht	Keine Einwände	22.01.2026
10	Ammerseewerke gH	Keine Bedenken/Änd.	22.01.2026

Beschluss:

Der Gemeinderat Raisting nimmt zur Kenntnis, dass o. g. Träger öffentlicher Belange keine Anregungen, Einwendungen, Bedenken oder Hinweise zur gegenständlichen Planung vorzubringen haben bzw. deren Belange durch die gegenständliche Planung nicht berührt sind.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beschluss:

Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange mit Anregungen, Einwendungen, Bedenken oder Hinweisen

Nr.	Name/ Bezeichnung	Art der Stellungnahme	Datum
1	Bayerwerk Netz GmbH, Penzberg	Hinweise / Vorgaben	07.01.2026
2	Deutsche Telekom Technik GmbH	Hinweis	19.01.2026
3	LRA Weilheim, Technischer Umweltschutz	Einwände	19.01.2026
4	Vodafone Kabel Deutschland GmbH	Hinweise	20.01.2026
5	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Weilheim i.OB.	Bedenken	20.01.2026
6	Regierung von Oberbayern, Raumordnung	Hinweise	21.01.2026
7	Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung WM	Hinweis	23.01.2026
8	Handwerkskammer für München und Oberbayern	Anregung	23.01.2026
9	LRA Weilheim, Naturschutz, Gartenkultur, Landespflege	Einwände	23.01.2026
10	Wasserwirtschaftsamt Weilheim	Anregungen/Hinweis	26.01.2026

Zu 1:

Beschluss

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und gemäß Abwägung beachtet. Im Übrigen ergeben sich keine Änderungen der Planunterlagen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 2:

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 3:

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Es erfolgt keine Änderung der Planung

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 4:

Beschluss

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen und berücksichtigt. Die Angaben zur Infrastruktur werden in der Begründung ergänzt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 5:

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Es erfolgt keine Änderung der Planung

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 6:

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Die Endfertigung wird an das genannte Funktionspostfach gesendet.

Die Anregung zu einer Bauverpflichtung wird im Rahmen der Vermarktung über die Kaufverträge berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 7:

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen und berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 8:

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Es erfolgt keine Änderung der Planung

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

**Zu 9:****Beschluss:**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und gemäß Abwägung beachtet.

Aus der Abwägung ergeben sich keine Änderung, welche die Grundzüge der Planung berühren und es werden keine Drittbetroffenheiten oder stärkere Berührungen öffentlicher Belange ausgelöst. Eine erneute Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB ist somit nicht erforderlich. Sämtliche Änderungen sind mit der Unteren Naturschutzbörde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 10:**Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Die ergänzenden Hinweise zum „Schutz infolge von Starkregen werden in der Satzung berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Stellungnahmen der Öffentlichkeit mit Anregungen, Einwendungen, Bedenken oder Hinweisen

Nr.	Name/ Bezeichnung	Art der Stellungnahme	Datum
1	Bürger*in 1, [REDACTED]	Einwendung	19.01.2026
2	Bürger*in 2, [REDACTED]	Einwendung	20.01.2026
3	Bürger*in 3, [REDACTED]	Einwendung	21.01.2026
4	Bürger*in 4, [REDACTED]	Einwendung	21.01.2026
5	Bürger*in 5, [REDACTED]	Einwendung	21.01.2026
6	Bürger*in 6, [REDACTED]	Einwendung	22.01.2026
7	Bürger*in 7, [REDACTED]	Einwendung	22.01.2026
8	Bürger*in 8, [REDACTED]	Einwendung	23.01.2026
9	Bürger*in 9, [REDACTED]	Einwendung	23.01.2026

Zu 1:**Beschluss:**

Die Stellungnahme wird zu Kenntnis genommen und die Bedenken gewürdigt. Es ergeben sich keine notwendigen Anpassungen der Planung.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 2:**Beschluss:**

Die Stellungnahme wird zu Kenntnis genommen und die Bedenken gewürdigt. Es ergeben sich keine Anpassungen der Planung.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 3:**Beschluss:**

Die Stellungnahme wird zu Kenntnis genommen und die Bedenken gewürdigt. Die Ausführungen zu den Grundwassermessstellen werden in der Begründung ergänzt. Es ergeben sich keine Änderungen der Planung.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 4:**Beschluss:**

Die Stellungnahme wird zu Kenntnis genommen und die Bedenken gewürdigt. Es ergeben sich keine Anpassungen der Planung.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 5:**Beschluss:**

Die Stellungnahme wird zu Kenntnis genommen. Änderungen für die Planunterlagen ergeben sich nicht.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 6:**Beschluss:**

Die Stellungnahme wird zu Kenntnis genommen und die Bedenken gewürdigt. Es ergeben sich keine Änderungen der Planung.

Folgende Klarstellungen und redaktionelle Anpassungen werden in der Begründung ergänzt:

- In Kapitel 1 der Begründung wird folgendes städtebauliches Ziel redaktionell ergänzt: *Sicherstellung einer geordneten Niederschlagswasserbeseitigung und Schutz vor Hochwasser- und Starkregenereignissen zur nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung des Plangebiets.*
- Abb. 6 in der Begründung wird durch die inhaltlich gleiche Abbildung des Lageplans der Aufschlusspunkte aus dem Prüfbericht vom 02.03.2021 redaktionell getauscht.
- Unter Ziff. 2.5.3 der Begründung wird redaktionell ein Verweis auf die Ziff. 5.74 und 5.8 erläuternden Ausführungen zu den hydrologischen Konzepten ergänzt.
- In der Begründung wird zum besseren Verständnis eine Zeichnung ergänzt, aus welcher hervorgeht, welche Teilflächen der Ausgleichsfläche, welchen Maßnahmen zuzuordnen sind.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 7:**Beschluss:**

Die Stellungnahme wird zu Kenntnis genommen und die Bedenken gewürdigt. Es ergeben sich keine Anpassungen der Planung.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Zu 8:**Beschluss:**

Die Stellungnahme wird zu Kenntnis genommen und die Bedenken gewürdigt. Es ergeben sich keine Anpassungen der Planung.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0



Zu 9:

Beschluss:

Die Stellungnahme wird zu Kenntnis genommen und die Bedenken gewürdigt. Es ergeben sich keine Anpassungen der Planung.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Anregungen der Bauverwaltung / der Planer

Von Seiten der Bauverwaltung oder der beteiligten Planer ergeben sich keine weiteren Anregungen

Beschluss:

Die Ausführung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Abschluss des Verfahrens

Beschluss:

Die Gemeinde Raisting hat für den Bereich „Hartweg / Wiesenweg Nord“ ein Bebauungsplanverfahren im Regelverfahren gemäß §§ 2 ff. BauGB durchgeführt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) ist erfolgt. Die förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden zur Kenntnis genommen und inhaltlich geprüft. Die Gemeinde Raisting hat die vorgebrachten öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abgewogen (§ 1 Abs. 7 BauGB). Aus der Abwägung ergeben sich keine Änderung, welche die Grundzüge der Planung berühren und es werden keine Drittbetroffenheiten oder stärkere Berührungen öffentlicher Belange ausgelöst. Eine erneute Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB ist somit nicht erforderlich.

Klarstellungen und redaktionelle Anpassungen werden, gemäß den oben gefassten Beschlüssen, in der Satzung, der Begründung und im Umweltbericht angepasst und ergänzt. Die Abwägungsunterlagen sind Bestandteil der Beschlussvorlage und werden hiermit zum Bestandteil dieses Beschlusses erklärt. Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Hartweg / Wiesenweg Nord“ – bestehend aus:

- der Planzeichnung (Zeichnerischer Teil),
- den textlichen Festsetzungen,
- der Begründung einschließlich Umweltbericht gemäß § 2a BauGB und Anlagen

in der Fassung vom 24.06.2026 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan auszufertigen und die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntzumachen und dabei auf die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Bebauungsplan sowie die ausgelegte Begründung hinzuweisen. Auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB (Rügepflicht und Rügefrist) ist in der Bekanntmachung ausdrücklich hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

2. Informationen

- Einladung zur Glockenweihe am 11. Juli 2026

Sitzungsniederschrift vom 08.07.2026

1. Vollzug der Baugesetze - Antrag auf Neubau eines Milchviehstalles mit Laufhof und Güllegrube, FINr. 1006, Lachen

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird unter der Voraussetzung erteilt, dass die Privilegierung für das Bauvorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB von der unteren Bauaufsichtsbehörde festgestellt wird.

Die Löschwasserversorgung ist durch den Bauherrn sicherzustellen, da die Trinkwasserleitung die erforderlichen Löschwassermengen nicht liefern kann.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

2. Informationen

- Öffnungszeiten der Verwaltung während der Sommerferien (01.08. bis 14.09.2026): Während der Sommerferien gelten für die Verwaltung donnerstags verkürzte Öffnungszeiten. Die Verwaltung ist an den Donnerstagen von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr erreichbar. Eine Terminvereinbarung außerhalb dieser Zeiten ist in begründeten Fällen selbstverständlich möglich.
- Markterkundung Breitbandförderung läuft von 26.06. bis 30.07.26
- Information zum Spielplatz – Belange der Nachbarschaft, feste Öffnungszeiten; vor der nächsten Sitzung soll ein Ortstermin stattfinden
- Kommunale Wärmeplanung: Einladung zur Bürgerinformation am 21.07.26 um 19 Uhr in Wielenbach



- Hartweg/Wiesenweg: Das Ergebnis der Abwägung wurde allen denjenigen, die Einwände oder Stellungnahmen abgegeben haben, zugestellt.
- Esche und Ahorn im Bahnhofspark in schlechtem Zustand – Beseitigung und Ersatzpflanzung?
- Verkehrsüberwachung im Bereich Funkturm; Parkplatz wird als Übernachtungsstellplatz für Wohnmobile genutzt; Verbotsmöglichkeiten prüfen
- Spende Jugendfußballturnier
- Termin der Jahreshauptversammlung des KIFÖ am 16.07.2026, 20:00 Uhr

Sitzungsniederschrift vom 29.07.2026

1. Antrag auf Beschäftigung einer zusätzlichen FSJ-Praktikantin im BRK-Kindergarten St. Raphael

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Kostenübernahme in Höhe von rund 9.050,00 € für die Einstellung einer 2. FSJ-Praktikantin unter der Voraussetzung zu, dass ansonsten im Kindergartenjahr 2026/2027 kein zusätzliches Personal eingestellt wird.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

2. Beratung und Beschluss über die Beteiligung am Defizit der Spielgruppe des AWO Ortsvereins Raisting e.V. im Spielgruppenjahr 2026/2027 - Zustimmung zum Haushaltsplan

Beschluss:

Der Übernahme eines Anteils des Betriebskostendefizits auf Basis des vorgelegten Haushaltsplanes 2026/2027 der Spielgruppen des AWO-Ortsvereins Raisting in Höhe von 80 % wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2027 entsprechend bereitzustellen. Für zukünftige Jahre ist eine anteilige Übernahme des Defizits jeweils vorab zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

3. Verwaltung der Ingenieurbauwerke der Gemeinde Raisting - Übertragung der Aufgaben an einen externen Dienstleister

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, von den in Frage kommenden Firmen Referenzen einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

4. Vollzug der Baugesetze: Erweiterung und energetische Sanierung eines Einfamilienhauses mit Garage und Ferienwohnung, Gartenweg 62 und Sölber Str. 51, Fl.Nr. 660/2 und 660/5

Beschluss:

Die Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

5. Vollzug der Baugesetze: Verlängerung einer Baugenehmigung zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Ledergasse 10, Fl.Nr. 156/2

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung zu.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

6. Vollzug der Baugesetze: Antrag auf Vorbescheid; Grundstücksteilung und Errichtung eines Einfamilienhauses auf einem Teil des Grundstücks Fl.Nr. 955

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Beschluss:

Die Zustimmung nach § 36a BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 0 : 14

Abstimmungsbemerkung:

(Der Behandlung des Vorbescheidsantrags im Rahmen des "Bauturbos" wird somit nicht zugestimmt)

7. Informationen

- Mögliche Bebauung Fl.Nr. 630/3, Kreuzstraße; Klärung der Möglichkeiten im Rahmen eines Antrags auf Vorbescheid
- Angebote für den Ausbau des Schulweges angefordert
- Termin für die Gemeinderatsklausur am Samstag, 14.11.2026, 9 Uhr
- Baugebiet Hartweg/Wiesenweg – Straßenbezeichnung: In einer der nächsten Sitzung ist über die Straßenbenennung zu entscheiden. Um Vorschläge wird gebeten.



- Baugebiet Hartweg/Wiesenweg: Vergabekriterien sind zu erarbeiten. Hierzu werden Vorschläge versandt. Die endgültige Festlegung erfolgt dann in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen.
- Radweg nach Dießen: Die Gemeinde Raisting soll mit dem Markt Dießen Kontakt aufnehmen, um evtl. eine Verbesserung der Situation zu erreichen.
- Dankschreiben des SV Raisting e.V,

**MASSIV BAUEN
- WAS SONST?**

NEUBAU • UMBAU • GEWERBEBAU • BERATUNG • PLANUNG

BLEICHER
BAUUNTERNEHMEN

RAISTING • 0176 - 9810 2162 • WWW.BLEICHER-BAU.DE

**MALER
STECHELE**

60 Jahre Meisterbetrieb
Ihr kompetenter Ansprechpartner
für farbige Gestaltung
im Haus und an der Fassade

Raisting • Gartenweg 48 • 08807 1641 • info@maler-stechele.de
www.maler-stechele.de

**Abgabeschluss für das nächste
Mitteilungsblatt: 30.11.2026**

**Anmerkung der Redaktion:
Einige Texte wurden mit Hilfe von KI
erstellt**

Kreativ, lokal, nachhaltig!
Ihre Druckerei für
umweltbewusste Lösungen

NORA
DRUCK UND VERLAG GMBH

UNSERER UMWELT ZULIEBE!
Wir setzen auf nachhaltige Materialien und umweltfreundliche Verfahren, um Ihre Druckprojekte nicht nur lebendig zu gestalten sondern auch ökologisch zu produzieren.

Gewerbegebiet 21 | 82399 Raisting | Telefon (08807) 1475
info@nora-druck.de | www.nora-druck.de

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Raisting, Kirchenweg 12, 82399 Raisting
Redaktion und Anzeigen:
Bürgermeister Martin Höck, Tanja Braun
Auflage: 1040 Exemplare
Druck:
NORA Druck, Gewerbegebiet 21, 82399 Raisting

Bilder vom Trachtenfest Raisting:







**1250 JAHRE
RAISTING**



VEREINIGUNG
HISTORISCHER TRACHTEN
VON ALTBAYERN

22. Treffen der Historischen Trachten von Altbayern in Raisting

So., 13. September 2026

Festsonntag mit Festzug Trachten- und Handwerkermarkt



www.hvt-raisting.de • Heimat- und Trachtenverein Raisting-Sölb e.V.

